





Pädagogische Akademie

Ute Jenkel

 Fort- und Weiterbildungsprogramm für päd. Fachkräfte
(in Kindertageseinrichtungen), päd. Lehrkräfte und Eltern

 Vernetzung / Kooperation / Zusammenarbeit

 Inhouseseminare



Programm 2023 / 2024

Pädagogische Fachkräfte zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Die Qualitätsoffensive in Kitas nimmt weiterhin zu, die Anforderungen werden jährlich höher und sind kaum mehr zu bewältigen. Pädagogische Fachkräfte sind herausgefordert ihre Konzepte niederzuschreiben und dies alles trotz zunehmend schlechteren Rahmenbedingungen und mit einer Personalnot in kaum vorstellbarer Auswirkung.

Seit zwei bis drei Jahren sind die Teams vorrangig beschäftigt mit der Dokumentation und Umsetzung eines **Schutzkonzeptes** für die Kita, dieses Thema werden wir im neuen Programm verstärkt aufnehmen und auch viele Tagesseminare dazu anbieten. Das ist eine unserer neuen zertifizierten Reihen.

Die zweite Reihe, die wir entwickelt haben, ist die zertifizierte Reihe »Krippenpädagogik«.

Außerdem sind wir immer wieder dabei, uns neu zu orientieren (neue Dozentinnen und Themen) und den Gegebenheiten vor Ort anzupassen, deshalb bieten wir ab sofort **Online Teamsitzungen** mit den unterschiedlichsten Themen an. Diese können Sie bei uns buchen. Wir vermitteln Ihnen dann den passenden Dozenten.

Seminare, die neu im Programm sind, haben wir auch mit »NEU« gekennzeichnet. Seit **vergangenem Jahr** bieten wir auch **Seminare für Eltern und pädagogische Lehrkräfte in Schulen und – jetzt aktuell – auch für pädagogische Hilfskräfte und pädagogische Assistent:innen mit an.**

Wir hoffen Sie in dieser schwierigen Zeit mit unseren Ideen und neuen Themen für Seminartage gut unterstützen zu können, deshalb wurde unser Anforderungsprofil wieder einmal ergänzt:

- Zukunftsorientierte Themen und Konzepte
- Professionalität / reflektiertes Berufsbild im pädagogischen Handeln
- Fachkompetente und qualifizierte Dozenten und Dozentinnen
- Im Wandel der Zeit (Präsenz-Seminare/ Webinare / Hybrid-Seminare)
- **Zertifizierte Seminarreihe zum Thema »Schutzkonzept«**
- **Zertifizierte Seminarreihe zum Thema »Krippenpädagogik«**
- **Zertifizierte Seminare zur Umsetzung des Bildungsplans (Ba Wü)**
- **Themen für Online Teamsitzungen**

Vertrauen Sie weiterhin auf Ihre und unsere Kompetenz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.


Ute Jenkel
Ute Jenkel




Positiv denken!
»Warte nicht drauf,
dass die Menschen dich anlächeln...
Zeige ihnen, wie es geht!«

Die Pädagogische Akademie stellt sich vor

Die Pädagogische Akademie besteht aus drei inhaltlichen Säulen:

 Fortbildungsprogramm für alle pädagogischen Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und Assistent:innen, pädagogischen Lehrkräfte und Eltern

 Vernetzung / Kooperation / Zusammenarbeit

 Inhouseseminare / Online-Teamsitzungen

Leiterin der Pädagogischen Akademie



Ute Jenkel

Speyerer Str. 35a · 76477 Elchesheim-Illingen
Telefon 07245 / 8098 54
Paedagogische-Akademie@ute-jenkel.de

Erzieherin, ausgebildete Erwachsenenbildnerin, freiberufliche Dozentin für sozialpädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement)
Vom Kultusministerium anerkannte und zertifizierte Dozentin für Fortbildungen zum Orientierungsplan (Bildungsplan Baden Württemberg)

Büro und Sekretariat: Anmeldung und Info



Simone Funk

Kinzigweg 5 · 76477 Elchesheim-Illingen
Telefon 0157 / 54 19 11 75
Bürozeiten: dienstags und donnerstags von 10:00 – 15:00 Uhr
email: paedagogische-akademie-buero@web.de



Heidi Altmann

Frau Altmann hat sich beruflich neu orientiert und wird uns Mitte des Jahres verlassen. Bedauerlicherweise müssen wir uns nun schweren Herzens von unserer langjährigen Mitarbeiterin, die die Akademie von Anfang an begleitet und mitgestaltet hat, verabschieden.

Liebe Heidi, wir danken Dir für Deine kompetente und zuverlässige Arbeit, für all die Zeit und Müße die Du für die Pädagogische Akademie im Einsatz warst. Auf Deinem weiteren Lebensweg wünschen wir Dir das Allerbeste!

Das Akademierteam



Fort- und Weiterbildungsprogramm für Päd. Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und Assistent:innen, päd. Lehrkräfte und Eltern

Infos Allgemein

Die Seminarzeit beträgt in der Regel 6 Stunden.

Die Seminare beginnen um 9.00 Uhr (1 Stunde Mittagspause und 2 Kaffeepausen) und enden um 16.00 Uhr.

Für Getränke, Snacks u. a. ist in jedem Seminar gesorgt, dafür verlangen wir einen freiwilligen Betrag von 2,- € pro Tag.

In der Mittagspause haben Sie die Möglichkeit, in einer Pizzeria zu bestellen.

Alle Seminare finden in der **Speyererstr. 35a** statt.

Teilnahmegebühr pro Tag (und Teilnehmer:in) 140,- €.

Anmeldung

Bei der Anmeldung erhalten Sie somit nur eine Eingangsbestätigung und eine Info, dass Sie vorgemerkt sind.

Die Anmeldekultur der Teilnehmer:innen hat sich verändert, deshalb haben wir uns angepasst und Frau Funk (Büro) wird Ihnen kurzfristig vor Seminarbeginn alles zukommen lassen.

Ihre Anmeldung können Sie uns schriftlich (per Post oder Mail) oder telefonisch unter der **Nr. 0157 / 54 19 11 75** zukommen lassen. Bitte geben Sie Namen, Anschrift, Telefonnummer und Kursbezeichnung an. Sie erhalten umgehend eine Terminbestätigung.

Wichtig: Anmeldung schriftlich oder per Telefon **nur** über das Büro der Pädagogischen Akademie (Ansprechpartnerin: Simone Funk).

Nach der Anmeldung erhalten Sie:

- Teilnehmerbestätigung und Infos allgemein
- eine Wegbeschreibung
- ca. 1 Woche vor Seminarbeginn eine Rechnung
- Fahrplanauszug der öffentlichen Verkehrsmittel können Sie über einen Link in unsere Homepage bekommen.
- Am Ende der Fortbildung erhalten Sie eine Bescheinigung bzw. Zertifikat als Nachweis.

Zertifikate / Sonstiges

NEUE REIHEN:

»Schutzkonzept« 😊 (Symbol für diese Seminare)

»Krippenpädagogik« 🧸 (Symbol für diese Seminare)

Für die Teilnahme an diesen Seminarreihen erhalten Sie zusätzlich einen Ordner.

Bei einer Teilnahme an mindestens 4 Seminaren in einem Zeitraum von 4 Jahren erhalten Sie ein weiteres Zertifikat von allen besuchten Seminartagen.

Hierfür bieten die Dozentinnen auch Online-Teamsitzungen an. (Siehe Seite 56)

Bausteine des Orientierungsplan

Alle **blau** gekennzeichneten Seminare gehören zum Orientierungsplan.

Dafür erhalten Sie ein entsprechendes Zertifikat.

GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Für GEW-Mitglieder übernimmt die GEW 50 % der Seminarkosten.

Hybridveranstaltungen / Webinare

Sollte es die Situation erfordern, dann würden wir wieder auf online umschalten. In diesem Falle würden wir die Teilnehmer:innen rechtzeitig anfragen, ob sie dazu auch bereit sind und dies mit Ihnen und der Dozentin klären.

Hybridseminare machen wir als zusätzliches Angebot möglich, wenn **triftige Gründe** vorliegen und Der- oder Diejenige ungen absagen möchte. Das bedeutet, es kann sich der ein oder andere dann online zuschalten. Solche Gründe sind z.B. eine Erkrankung (Erkältung, Corona, Verletzung...), kurzfristiger Notfall. Im Einzelfall können Sie dies auch gerne mit uns direkt besprechen.

Online-Teamsitzungen **NEU**

Suchen Sie als Team Ihr Thema bzw. Ihre Themen aus und wir geben es an die Dozenten weiter. Sie können dann einen Termin mit der jeweiligen Dozentin absprechen und wir lassen Ihnen den Link zum Zoomen zukommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte ans Büro.

(Siehe Themenliste Dozenten, ab Seite 56)



Die Pädagogische Akademie stellt sich vor

Übernachtungsmöglichkeiten / Ausflugstipp



Pension Victoria
im Nachbarort Steinmauern (ca. 5 km).
Anschrift: Laurötterstr. 4, 76479 Steinmauern,
Tel. 0176/34 36 29 07
info@pension-victoria-rastatt.de
www.pensionvictoria-rastatt.de



Hotel Best Western (3 Sterne)
in Rastatt (ca. 15 km)
Anschrift: Karlsruher Str. 29, 76437 Rastatt,
Tel. 07222 / 92 40
info@hotel-rastatt.bestwestern.de
www.best-western-hotel-rastatt.com

Ausflugstipp nach Seminarende:

Goldkanal (ca. 3 km entfernt)



Die Pädagogische Akademie stellt sich vor

Wegbeschreibung:

Von Offenburg kommend:

- Autobahn A5 Richtung Karlsruhe
- Ausfahrt Rastatt Nord
- An der Ampel rechts **Richtung Rastatt**
oder vom Murgtal B 462 (über Gaggenau Richtung Rastatt) kommend
- Rechts abbiegen auf B 36 Richtung Karlsruhe
- Weiter auf B 36, Ausfahrt Elchesheim-Illingen
- Weitere Beschilderung Elchesheim-Illingen folgen
- Im Kreisverkehr in Elchesheim-Illingen erste Ausfahrt **Richtung Au am Rhein**
- Ca. 500 m nach Ortsende kommt ein weiterer Kreisverkehr, dritte Ausfahrt abbiegen, nach Illingen
- Nächste Straße links abbiegen in die Speyerer Straße (Schild: Pädagogische Akademie)
- Zweites Haus rechts, Speyerer Straße 35 a (Haus mit blauer Haustür)

Von Karlsruhe kommend:

- Autobahn A5 Richtung Basel
- Ausfahrt Karlsruhe-Süd
- Rechts ab Richtung Rheinstetten
- Rechts ab Richtung Rheinstetten/Durmshheim
- Links ab Richtung Rheinstetten, weiter durch den Wald
- An der Ampel links abbiegen auf die B 36 Richtung Durmshheim
- Weiter auf B 36, Ausfahrt Elchesheim-Illingen
- Weitere Beschilderung Elchesheim-Illingen folgen
- Im Kreisverkehr in Elchesheim-Illingen erste Ausfahrt **Richtung Au am Rhein**
- Ca. 500 m nach Ortsende kommt ein weiterer Kreisverkehr, dritte Ausfahrt abbiegen, nach Illingen
- Nächste Straße links abbiegen in die Speyerer Straße (Schild: Pädagogische Akademie)
- Zweites Haus rechts, Speyerer Straße 35 a (Haus mit blauer Haustür)



Gute Fahrt, falls sie sich verfahren,
bitte 07245 / 80 98 54 oder
Büro 0157 / 54 19 11 75 anrufen

Die Päd. Akademie befindet sich
im Untergeschoß eines Wohnhauses
(lassen Sie sich nicht verwirren)

Dozentinnen der Akademie



Martina Helms-Pöschko

Systemische Familienberaterin S.G., Psychomotorikerin (IBP), Psychomotorischen Praxis PONTELINO in Schorndorf, Autorin, Einrichtungsleitung Kindergarten in Schorndorf



Daniela Faller

Freiberufliche Referentin und Dozentin, Staatlich anerkannte Erzieherin, Fachwirt für Organisation und Führung, Päd. Fachkraft U3, Infans Multiplikatorin



Ute Jenkel

Leiterin der Päd. Akademie, Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, freiberufliche Dozentin für sozialpädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement) Vom Kultusministerium anerkannte und zertifizierte Dozentin für Fortbildungen zum Orientierungsplan (Bildungsplan Baden-Württemberg)



Sandra Jestand

Erzieherin, Heilpädagogin, Fachwirtin für Organisation und von letztem Programm Führung im Sozialwesen, Fachkraft für Kinder U3 Jahren, Leiterin einer Kindertagesstätte und Dozentin für Ausbildung und Fortbildung von Tageseltern und Erziehern



Regine Lang

Dipl.-Psychologin am Tübinger Institut für Hochbegabung



Brigitta Lange-Blinkert

Pädagogin und Naturcoach, Wald- und Heilpflanzenpädagogin, Autorin, Abschluss in philosophischer Gesprächsführung mit Kindern, Teambberatung, seit 2001 Referentin in der Erwachsenenbildung

Kurzangaben zu den einzelnen Dozentinnen



Marion Milbradt

Dipl. Sozialpädagogin, systematische Familienberaterin, Leitung zweier Tagesgruppen im teilstationären Bereich der Jugendhilfe, Familienberaterin beim Deutschen Kinderschutzbund in Betzdorf (2002-2018), Multiplikatorin für Elternkurse, Fachlehrerin für Pädagogik, seit 2015 pädagogische Fortbildungspraxis in Hachenburg



Alena Morlock

Kindheitspädagogin (B.A.) und Sozialarbeiterin (B.A.), Bindungsorientierte Familienbegleiterin (BFB-Institut), FenKid-Kursleiterin Eltern-Kind-Kurse, Pikler-Pädagogin (i.A.), Fortbildungsreferentin mit dem Schwerpunkt auf Krippenpädagogik



Stefanie Schönberger

Kindheitspädagogin (B.A.), zusätzliche Fachkraft für Sprach-Kitas, Museumspädagogin, Bildhauerin (Dipl. Freie Kunst),



Margarete Sülzle-Stephan

Erzieherin, langjährige Kindergartenleiterin, Kindheitspädagogin (B.A.), Sprachpädagogin, Bewegungspädagogin, Multiplikatorin für Lerngeschichten, Multiplikatorin für Gestaltung von Interaktionen im Alltag (GlnA), Pädagogische Fachberaterin



Fort- und Weiterbildungsprogramm für päd. Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen

Unser Anforderungsprofil der Pädagogischen Akademie
steht weiter im Fokus:

- Zukunftsorientierte Themen und Konzepte
- Fachkompetente und qualifizierte Dozent:innen
- Zertifizierte Seminare zur Umsetzung des Bildungsplans (BaWü)
- Seminare auch für
 - Eltern
 - Lehrkräfte in Schulen
 - Päd. Assistent:innen und päd. Hilfskräfte
- Im Wandel der Zeit (Präsenz-Seminare/Webinare/Hybrid-Seminare)
- Online – Teamsitzungen (siehe Seite 56)

Seminarübersicht

14. + 15. Sept. 2023	Begegnungsstätte Kita (Baustein 3) GEW	S. 12
05. + 06. Okt. 2023	Kleine Forscher entdecken und dokumentieren / Projektarbeit (Baustein 4)	S. 13
17. + 18. Okt. 2023	Verhaltensauffällige Kinder	S. 14
16. Nov. 2023	Philosophische Nachdenkgespräche mit Kita-Kindern (Baustein 4)	S. 16
23. + 24. Nov. 2023	Wirkungsvoll und souverän Auftreten GEW NEU	S. 17
12. + 13. Dez. 2023	Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten GEW NEU 🧘🧘	S. 18
11. + 12. Jan. 2024	Kinder stark machen mit Musik	S. 19
15. + 16. Jan. 2024	Kinder achten, schützen und stärken (Baustein 4) 😊	S. 20
19. Jan. 2024	Bindungsgestaltung und Beziehungsarbeit in der Kita 🧘🧘	S. 21
02. Feb. 2024	Sprachbildung durch Bewegung – sprachliche Entwicklung NEU (Baustein 5)	S. 22
06. + 07. Feb. 2024	Praxisanleitung	S. 23
07. März 2024	Kindern achtsam Stopp sagen NEU 🧘🧘	S. 24
08. März 2024	Kindheit ohne Strafen NEU 🧘🧘	S. 25
22. + 23. März 2024	Alltagsintegrierte sprachliche Bildung gestalten (Baustein 5)	S. 26
26. + 27. März 2024	Herausforderung Krippe (Baustein 1+2) 🧘🧘	S. 27
28. März 2024	Mit Kindern die Ruhe entdecken 🧘	S. 28
08. + 09. April 2024	Das hochbegabte Kind GEW	S. 29
18. + 19. April 2024	Natürlich draußen 🧘	S. 31
22. + 23. April 2024	Klug sein alleine genügt nicht (Baustein 4) 😊	S. 32
07. + 08. Mai 2024	Teamsitzung als Handlungsinstrument (Baustein 6)	S. 33
13. + 14. Mai 2024	Seelische Widerstandskraft – das resiliente Kind NEU 😊 GEW 🧘	S. 34
17. Mai 2024	Die Kita als sicherer Ort – Das können wir dafür tun NEU 😊	S. 35
13. Juni 2024	Waldwerkstatt 🧘	S. 36
21. Juni 2024	Mit Kindern die Ruhe entdecken 🧘	S. 28
24. + 25. Juni 2024	Kindeswohl und Grundbedürfnisse NEU 😊	S. 37
01. Juli 2024	Neue Mitarbeitende finden, motivieren und halten NEU GEW	S. 38
2. Juli 2024	Das Zielvereinbarungsgespräch NEU	S. 39
05. Juli 2024	Kindliche Sexualität 🧘🧘	S. 40
11. + 12. Juli 2024	Begegnungsstätte Kita (Baustein 3)	S. 12
19. Juli 2024	Umgang mit herausforderndem Verhalten	S. 41
24. Sept. 2024	Kinder und Familien mit Migrationshintergrund (Baustein 3) NEU	S. 42
26. Sept. 2024	Aufsichtspflicht im offenen Konzept NEU	S. 43
10. + 11. Okt. 2024	»Guck mal« – Wahrnehmen – Erkennen – Antworten Bildungsthemen der Kinder erkennen (Baustein 2) 🧘	S. 44
17. + 18. Okt. 2024	Verhaltensauffällige Kinder	S. 14
23. Okt. 2024	Beziehungsvolle Pflege NEU 🧘🧘	S. 45
24. Okt. 2024	Hauen, kratzen, beißen NEU 🧘 GEW	S. 46
28. Okt. 2024	Das tut mir gut – Resilienz im Berufsleben	S. 47
07. + 08. Nov. 2024	Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten 🧘🧘	S. 18
14. Nov. 2024	Philosophische Nachdenkgespräche mit Kita-Kindern (Baustein 4)	S. 16
15. + 16. Nov. 2024	Im pädagogischen Alltag beobachten und begleiten	S. 48
19. Nov. 2024	Ist der Wurm jetzt wirklich tot?! NEU	S. 49
20. Nov. 2024	Mädchen, Junge... oder wie?! NEU 😊 GEW	S. 50
25. + 26. Nov. 2024	Kleine Forscher entdecken und dokumentieren / Projektarbeit (Baustein 4)	S. 13
12. + 13. Dez. 2024	Mit den Kindern die Welt der Sprache entdecken (Baustein 5) 🧘	S. 51



Begegnungsstätte Kita

Eltern gestalten den Kindergartenalltag mit

Erziehungspartnerschaft setzt eine wohlwollende Haltung und Dialogbereitschaft bei allen Beteiligten voraus. Die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung der jeweiligen Kompetenzen, sowie den Einbezug der Eltern in den Alltag der Kita führt zu mehr Verständnis, Respekt und gegenseitiger Unterstützung.

Durch stärkere Mitarbeit bzw. Beteiligung der Eltern verändert sich das Profil der Einrichtung. Die Eltern bringen ihre Kompetenzen für andere Eltern, für Kinder und zur Entlastung der Erzieher:innen mit ein.

Die Kitas wandeln sich zur Kommunikations- und Begegnungsstätte, in denen Eltern und pädagogische Fachkräfte eine partnerschaftliche, d. h. gleichberechtigt eine orientierte Beziehung in Bezug auf die Erziehung der Kinder aufbauen.

Bestimmte Zielgruppen werden durch spezifische, ihnen gemäße Angebote, besser erreicht. Väter, neue Eltern, berufstätige Eltern, fremdsprachige Eltern u.a., fühlen sich dadurch mehr angesprochen und beteiligen sich gerne an Maßnahmen.

Die Öffnung der Einrichtung und Vernetzung mit den Eltern als Experten und Mitgestalter stärkt die gegenseitige Erziehungspartnerschaft als gleichwertigen Partner.

Wenn es uns gelingt, Eltern als Kooperationspartner ernst zu nehmen, ihre Ideen, Kompetenzen und ihr Engagement positiv für unsere Einrichtung zu nutzen, dann werden wir die Zusammenarbeit mit Eltern als große spannende Bereicherung erleben.

Dies verlangt von uns eine differenziertere Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, die nicht nur belehrt, sondern dass alle Beteiligte sich als Lernende und gegenseitig Beratende sehen.

Ein sehr praxisnahes Seminar, in dem Sie sehr viel Handwerkszeug für Ihre praktische Arbeit mitnehmen können.

Inhalte:

- von der Situationsanalyse zum Konzept
- Begegnungsstätte / Familienzentrum als Chance
- Sozialraumorientiertes Arbeiten
- Zielgruppen- und bedarfsgerechte Zusammenarbeit mit den Eltern
- Kultursensible Pädagogik
- Eltern als Partner und Experten / Mitgestaltung und Mitentscheidung
- Haltung und Professionalität der Fachkräfte
- Ausschnitte aus dem KJHG

*Zusammenkommen ist ein Anfang
Zusammenhalt ist der Fortschritt
Zusammenarbeit ist der Erfolg
Henry Ford*

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen und Eltern

Datum: Donnerstag + Freitag, 14. + 15. September 2023

Zusatztermin: Donnerstag + Freitag, 11. + 12. Juli 2024

Dozentin: Ute Jenkel

Kleine Forscher entdecken und dokumentieren

Projektarbeit als Methode

*Kinder sind keine Fässer, die gefüllt werden,
sondern Feuer, die entfacht werden.*

Wenn wir als pädagogische Fachkräfte die Neugierde, den Forscherdrang, das Entdecken wollen, des Kindes unterstützen wollen, dann werden sie es als Bereicherung erleben, wenn wir uns mit ihnen auf den Weg machen und sie dabei begleiten und es zulassen, dass sie die Welt auf ihre Weise erkunden.

Kinder haben andere Fragen als Erwachsene, diesen Fragen geht dieses Seminar gerne auf den Grund.

- Wie lange braucht eine Schnecke für einen bestimmten Weg?
- Wie viel Liter Wasser entsteht aus diesem Eiszapfen, wenn er geschmolzen ist?
- Wie viele Pflaumen sind so schwer wie ein Kürbis?
- Wann war der heißeste Tag im April?
- Wie groß ist das Terrain der Heuschrecke, in dem sie herumspringt?
- Wie viel km am Tag legt die Ameise zurück?
- Wie entsteht eine Melodie?

»Die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen«, bedeutet Fragen zu stellen, wissen und verstehen wollen, die Sicht der Kinderperspektive ernst zu nehmen.

In diesem Seminar finden Sie eine kleine Sammlung an Anregungen wie kleine Entdecker vielen Dingen eigentätig auf den Grund gehen können.

Dieses Seminar ist für pädagogische Fachkräfte, die neugierige, wissensdurstige, fragende und motivierte Kinder weiterhin darin bestärken wollen, ihre Welt auf ihre Weise zu erschließen.

Ganz nebenbei wird auch das Portfolio noch mehr zum »Könnerbuch« des Kindes.

Inhalte:

- Projektarbeit
- Forscherergebnisse von Kindern / Kinder dokumentieren mit Symbolen, etc.
- Naturwissenschaft in der Kita anhand der Kinderperspektive
- Transparenz für Eltern anhand von Portfolioergebnissen und Aushänge

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen und Eltern

Datum: Donnerstag + Freitag, 05. + 06. Oktober 2023

Zusatztermin: Montag + Dienstag, 25. + 26. Juni 2024

Dozentin: Ute Jenkel

Verhaltensauffällige Kinder

Grenzen setzen in sozialen Institutionen

Vor dem Hintergrund der steigenden Zahl verhaltensauffälliger Kinder wissen die oftmals überforderten Mitarbeiter:innen nicht weiter und es kommt immer häufiger zu erheblichen Schwierigkeiten, dem nach Aufmerksamkeit ringenden Kind mit seinem unangemessenen und herausfordernden Verhalten Grenzen zu setzen. Gleichzeitig wirkt sich das störende Verhalten des Kindes auf die Gesamtgruppe aus, welche unter den wiederkehrenden Eskalationen zunehmend leidet.

Wir beschäftigen uns sowohl in theoretischer Hinsicht mit dieser Thematik, als auch praktisch hinsichtlich der von den Teilnehmern mitgebrachten Fragen und Problemstellungen aus der Fachpraxis. Die Teilnehmer:innen erlernen im Seminar den professionellen erzieherischen Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern. Gleichzeitig erfahren sie was Kinder benötigen, um sich gesund zu entwickeln und wie wir dem kindlichen Bedürfnis nach Liebe, Halt und Orientierung entsprechen können. Es geht um die Frage, wie sich Verhaltensauffälligkeiten entwickeln und was uns das Kind durch sein Verhalten zeigt.

Methoden:

- Einstimmung auf das Thema: Unsere Gesellschaft im Wandel und warum heute Pädagogen zunehmend gefordert sind, mit auffälligen Kindern umzugehen
- Vorstellung der Teilnehmer:innen mit Bezugnahme auf das Thema: Welche Erwartungen haben die Pädagogen an das Seminar und welche aktuellen Schwierigkeiten liegen vor.
- Tagesstruktur / Zielvorgaben
- Wiederholungen und Zwischenbilanzen werden regelmäßig eingebaut
- Veranschaulichungen durch Beispiele und Vergleiche
- Vermittlung von theoretischen Grundlagen: Was benötigt ein Kind, um sich gesund entwickeln zu können und woran fehlt es »Verhaltensauffälligen Kindern«
- Ein entgrenztes Kind in drei Schritten in den Erziehungsrahmen holen
- »auffälliges Verhalten« deuten und verstehen und das Kind wertschätzend an Grenzen sättigen
- Konkretisierung des theoretischen Gelernten an verbal beschriebenen Fallbeispielen aus der Erziehungspraxis der Teilnehmer:innen.
- Persönliche Erprobung anhand von praktischen Übungen

Inhalte:

- Erlernen grundlegender pädagogischer / psychologischer Erkenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit »verhaltensauffälligen Kindern«
- Was zeigt uns das Kind durch sein Verhalten und wie begegne ich diesem Kind?
- Die Teilnehmer:innen lernen im Seminar den professionellen erzieherischen Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und wie wir im Erziehungsalltag dem Bedürfnis des Kindes nach Liebe, Halt und Orientierung entsprechen und es professionell, ruhig, gelassen und wertschätzend an Grenzen sättigen können.



Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen
Lehrkräfte in Schulen
Eltern

Datum: Dienstag + Mittwoch, 17. + 18. Oktober 2023

Zusatztermin: Donnerstag + Freitag, 17. + 18. Oktober 2024

Dozentin: Marion Milbradt

Philosophische Nachdenkgespräche mit Kita-Kindern

Jetzt wo die Tage wieder kürzer werden und das Jahr zu Ende geht, geht es Kindern ähnlich wie uns. Wir ziehen uns wieder mehr in die Gruppenräume zurück und vielleicht ist auch die eine oder andere Frage entstanden, der bei gemütlichem LED Kerzenlicht in einer kleinen Gesprächsrunde mit den Kindern nachgegangen werden kann. Vielleicht hat jemand ja, ähnlich wie »Frederik«, über den Sommer Fragen und Wörter gesammelt....

Sind Tiere auch mal traurig? Können Blumen träumen? Wohin gehen meine Träume wenn ich wach bin?

Wir reagieren oft mit einem Schmunzeln auf die drängende Neugier und die originellen Erklärungsversuche der Kinder. Doch warum stellen ausgerechnet Kinder Fragen, die an zentrale Themen der Philosophie erinnern? Was überhaupt ist eine philosophische Frage, was ein philosophisches Gespräch? Was ist ein Nachdenkgespräch? Welche Haltung ist hier von uns gefordert? Wie stelle ich offene Fragen, um mich und die Kinder ins Denken zu bringen? Das praxiserprobte Konzept der dialogischen Nachdenkgespräche zeigt, wie wir bereits im Kindergarten alltägliche Sprechansätze schaffen können, um Kinder zum Fabulieren, Diskutieren und Nachdenken herauszufordern. Ein wunderbares Thema auch im Hinblick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Inhalte:

- Erwerben von Kompetenzen, um die eigene Kunst des Fragens und Zuhörens zu verfeinern
- Den Unterschied erfahren zwischen einem Nachdenkgespräch und einem philosophischen Gespräch
- Reflektieren Ihrer eigenen Haltung, im Umgang mit kindlichen Fragen
- Erste Kompetenzen erhalten und praxiserprobte Methoden/ Anregungen, um in Kita oder Hort philosophische Gespräche durchzuführen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: **Donnerstag, 16. November 2023**

Zusatztermin: **Donnerstag, 14. November 2024**

Dozentin: Brigitta Lange-Blinkert

Wirkungsvoll und souverän Auftreten

Professionell agieren und handeln

Pädagogische Fachkräfte haben täglich mit Menschen unterschiedlicher Charaktere, Meinungen, Argumenten und Erwartungen zu tun.

Souveränes Auftreten in Stresssituationen, richtiges Agieren, wenn der Druck zunimmt, professioneller Umgang mit Einwänden und Widerstände und zu alledem noch zunehmender Personalmangel und wiederkehrende Krisensituationen, das ist Berufsalltag geworden und erfordert eine selbstbewusste Professionalität.

In diesem Seminar lernen Sie eine Vielzahl von Methoden, Handlungsinstrumenten und Techniken kennen, die Sie dabei unterstützen trotz unterschiedlicher Standpunkte und Meinungen aller Beteiligten inhaltlich und effizient im Miteinander Entscheidungen zu treffen und Lösungen zu finden. Dies wird die Teamarbeit positiv beeinflussen

Sie lernen verschiedene Modelle der Kommunikation und Werkzeuge zur Dokumentation kennen, die die Zusammenarbeit positiv und transparent mit Allen voranbringen wird. Sie werden davon profitieren und gestärkt im Team und nach Außen agieren können.

Inhalte:

- Methoden für die inhaltliche Prozessentwicklung im Team
- Kommunikationskultur in der Kita
- Konstruktive gewinnende Streitkultur
- Beschwerdemanagement (Paulus Methode als Handlungsinstrument)
- Sicherer Umgang mit persönlichen Angriffen / angreifenden Gesprächspartner
- Notfallplan für »Krisenzeiten«
- Qualitätswerkzeuge zum Verhandeln

Zielgruppe: Leitungskräfte in Kitas
Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: **Donnerstag + Freitag, 23. + 24. November 2023**

Dozentin: Ute Jenkel



Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten

Mikrotransitionen in der Kinderkrippe

Die Krippenkinder einer Kita und deren pädagogische Fachkräfte verbringen einen Großteil des Tages in Übergangsphasen, den so genannten Mikrotransitionen.

Diese kleinen Übergänge wie zum Beispiel vom Spielen zum Essen, von drinnen nach draußen, die Raum- aber auch die Schichtwechsel, und viele andere solche kurzen Phasen, sind für die Kleinsten oft die stressigsten und schwierigsten Zeiten im Alltag.

Dies kann zu Überforderung der Krippenkinder führen. Sie verlieren schnell die Fassung, was sie mit herausfordernden Verhalten und weinen, schreien, beißen oder anderen Emotionen zeigen.

Ein achtsamer Umgang mit den Übergängen im Alltag basiert auf einer gut abgestimmten responsiven – Fachkraft – Kind – Beziehung. Die pädagogische Fachkraft kann so die Spannungslage des Kindes regulieren und federt dadurch Stress ab.

Dieses Seminar gibt eine Fülle an praktischen Impulsen, ein breites Methodenspektrum und wird Sie zum Reflektieren einladen, wie in naher Zukunft der Tagesablauf in der Krippe noch achtsamer, harmonischer und deutlich stressfreier gestaltet werden kann.

Methoden:

- Kurzvorträge
- Kleingruppenarbeiten
- Kurzfilme
- Austausch und Diskussion im Plenum

Inhalte:

- Was sind Mikrotransitionen?
- Die responsive Fachkraft-Kind-Beziehung
- Drehbuchskripte für die kleinen Übergänge (Reflektierte, analysierte Dokumentation im Team)
- Fachkräfte als »Brückenbauer«
- »Ankerplätze« als schöne Übergangsplätze gestalten
- Crowding Effekte verhindern
- Mikrotransitionen beim Wechsel von Bezugspersonen
- Achtsame wertschätzende Beziehungs- und Bindungsarbeit

Zielgruppe: Alle in der Krippe arbeitenden Fachkräfte

Datum: **Dienstag + Mittwoch, 12. + 13. Dezember 2023**

Zusatztermin: **Donnerstag + Freitag, 07. + 08. November 2024**

Dozentin: Ute Jenkel

Kinder stark machen mit Musik

In meinen Seminaren gebe ich Anleitungen, wie Sie in Ihrer täglichen Praxis die Kinder mit Musik und Bewegung fördern können. Dabei kann ich eine Liste erprobter Module anbieten, wie z.B.:

- Bewegte Sprachförderung
- Mit den Händen sehen, mit den Füßen hören: Förderung der sinnlichen Wahrnehmung durch Spiele, Lieder, Sprechverse und Bewegung
- Klitzkleine Krabbelkäfer: Fingerspiele, Lieder, Geschichten für die Kleinsten
- Es tanzt und klingt im Märchenzauberwald – Rhythmik mit Bilderbücher
- Auf die Füße fertig los – Einfache Bewegungen, Spiele, Tanzideen
- Kinderlieder von Anfang an: mit Händen und Füßen, mit Rasseln und Trommeln ...
- Geschichten und Bilder werden zu Musik: Umgang mit Klanggeschichten und Sprechversen

Mir ist es wichtig, dass die Themen ganz auf Ihre Erwartungen und Vorstellungen zugeschnitten sind. Deshalb können wir uns auch von vorgefertigten Modulen lösen und ganz auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen. Die Inhalte können jederzeit auf die Teilnehmenden des Seminars abgestimmt werden.

Musik und Bewegung fördern die Entwicklung der Persönlichkeit eines Kindes, denn Musik und Bewegung geben ihm die Möglichkeit, sich aktiv mit sich selbst, den Spielpartnern und der Umgebung auseinander zu setzen. Aus diesen Erfahrungen lernt das Kind zu unterscheiden, zu ordnen, zu erkennen und zu benennen. So entwickelt sich aus dem Handeln das Denken und schließlich das Wissen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Assistent:innen und päd. Hilfskräfte in Kindertageseinrichtungen

Datum: **Donnerstag + Freitag, 11. + 12. Januar 2024**

Dozentin: Barbara Abert



Kinder achten, schützen und stärken

😊 U3/Ü3/Hort

Inhaltliche Themen für das »Schutzkonzept« für eine Kita entwickeln

Pädagogische Fachkräfte wissen, wie bedeutsam Zuwendung und Warmherzigkeit sind, was Anerkennung und Ermutigung bewirken und wie ihre Haltung und ihr eigenes Wertegerüst Kinder beim Erwerb für die emotionale Kompetenz unterstützen kann. Die Beziehung ist der wichtigste Schutz- und Wirkfaktor für die Entwicklung eines Kindes.

Stärkenorientiertes Arbeiten und eine emotionsbewusste Pädagogik unterstützen das professionelle Handeln jeder einzelnen pädagogischen Fachkraft und tragen zu einer Kultur der gelebten Achtsamkeit, gegenseitigen Wertschätzung, Mitmenschlichkeit und sozialem Miteinander, sowie einem Klima des Vertrauens für alle Beteiligten im Kindergartenalltag bei.

Die Pädagogischen Fachkräfte sind sich der Verantwortung bewusst, wie ihr pädagogisches Handeln das Kind in seiner Entwicklung prägt, in seinem Tun stärken kann und nicht zuletzt, um es mit einer professionellen Grundhaltung geschützt auf dem Weg zu begleiten.

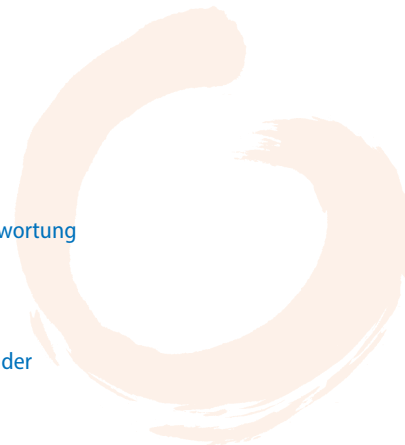
Dieses Seminar dient zur Selbstreflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Analyse des Arbeitsfeldes bzgl. einer gelebten Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung bis hin zur professionellen Analyse von Schutz- und Risikofaktoren im Umgang mit den Kindern.

Methoden:

- Kleingruppenarbeit
- Fachfilme
- Ergebnissicherung und Austausch im Plenum

Inhalte:

- Emotionsbewusste Pädagogik
- Kinderrechte und Bundeskinderschutzgesetz
- Kultur der Achtsamkeit, Wertschätzung und Verantwortung
- Emotionale Intelligenz fördern
- Kinder als Experten / Kinder haben Einfluss
- Nähe und Distanz / Beziehungsgestaltung
- Schutz und Risikofaktoren / Schutzkonzepte für Kinder
- Das resiliente Kind
- Macht der Erwachsenen / Adultismus
- Grundhaltung und Professionalität zum Thema reflektieren



Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: Montag + Dienstag, 15. + 16. Januar 2024

Dozentin: Ute Jenkel



Bindungsgestaltung und Beziehungsarbeit in der Kita

Einführung in die Pikler Kleinkindpädagogik

Ist Bindung zwischen Krippenkind und Erzieherin möglich? Oder ist es eher Beziehung, die zwischen den beiden entsteht? Diesen Aspekt werden Sie in der Fortbildung näher betrachten, in dem Sie theoretischen Input über die Bindungstheorie von Bowlby erfahren und wie Sie diese praktisch umsetzen können. Danach lernen Sie das Konzept von Emmi Pikler und deren wesentliche Aspekte der beziehungsvollen Pflege und autonomen Bewegungsentwicklung kennen. Pikler ist vor allem der Frage nachgegangen, wie der Alltag gestaltet sein muss, um den Bedürfnissen und Interessen der Kinder unter 3 Jahren in der Gruppenbetreuung gerecht zu werden. Dabei wird ein besonderer Augenmerk auf die Rolle und Haltung der pädagogischen Fachkraft gelegt und wie Sie die Pikler-Pädagogik in der Krippe umsetzen können.

Inhalte:

- Was beinhaltet die Bindungstheorie nach Bowlby?
- Was bedeutet Feinfühligkeit?
- Pädagogische Konsequenzen und Umsetzung in der Kita
- Was zeichnet die Pikler-Pädagogik aus?
- Was beinhaltet das Konzept der beziehungsvollen Pflege?
- Welche Rolle und Aufgaben haben Sie als pädagogische Fachkraft?
- Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein, um die Pikler-Pädagogik umzusetzen?

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: Freitag, 19. Januar 2024

Dozentin: Sandra Jestand



Sprachbildung durch Bewegung – motorische und sprachliche Entwicklung

Mit dem Beobachtungsinstrument MotorikPlus und Basik

Was hat Bewegung mit Sprache zu tun? Brauchen wir Bewegung für die Entwicklung und Bildung von Sprache? Im Seminar Sprachbildung durch Bewegung lernen wir grundlegende Bedürfnisse und Kompetenzen von Sprache im Zusammenhang mit Motorik und Bewegung vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr kennen. Dazu gibt es viele Impulse für die Praxis und Zeit für Austausch.

Die Fortbildung kann als Grundlage für die Arbeit mit den Beobachtungsinstrumenten Motorik-Plus und BaSiK (Zimmer 2014) verstanden und genutzt werden.

Das Seminar ist zur Auffrischung und als Impulsgeber oder auch zur Einführung für die Zielgruppe »Fachkräftecatalog §8a und Pädagogische Hilfskräfte«, Baustein 5 Sprache gut geeignet.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder
Datum: Freitag, 02. Februar 2024
Dozentin: Stephanie Schönberger

Praxisanleitung

Profis von morgen fit machen

Praxisanleitung ist eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe, die für Sie mit vielen anspruchsvollen Aufgaben gefüllt ist.

Praktikantinnen, Praktikanten und Auszubildende fit machen für ein professionelles Selbstverständnis der pädagogischen Fachkraft von heute und morgen, das ist die Aufgabe, die ein/e Anleiter/in bewältigen darf.

Bedenkt man die unterschiedlichen Ausbildungsvoraussetzungen, Haltung und Einstellung, Lebens- oder andere Berufserfahrung, sowie auch die personellen Kompetenzen, u.v.m., so wird klar, wie individuell unterschiedlich die Begleitung stattfinden muss.

Nach diesem Seminar sind Sie gepackt mit einem Koffer voller »Handwerkzeug«, Ideen für die Praxisanleitung, um diesen Job noch kompetenter, qualifizierter, strukturierter und zeitsparender wahrnehmen zu können.

Inhalte:

- Meine Rolle als Anleiter:in
- Individuelle Begleitung
- Kommunikationskultur (Besprechung, Einfluss, Dokumentation)
- Was macht ein gutes Anleitungsgespräch aus?
- Personale Kompetenzen eines Auszubildenden
- Jahresplanung und -struktur
- Fit für die Zukunft: Berufsselbstverständnis
- Haltung und Professionalität laut Orientierungsplan
- Austausch / Kooperation mit den Schulen
- Selbstreflexion Anleitung und Auszubildende/r

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Datum: Dienstag + Mittwoch, 06. + 07. Februar 2024

Dozentin: Ute Jenkel



Matig sein!

»Das haben wir noch nie probiert,
also geht es sicher gut.«

Kindern achtsam Stopp sagen

Vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen

Was sind eigentlich Grenzen und wie sehen sie im Alltag einer Krippe aus? Was haben sie mit Regeln zu tun? Tanzen Kinder uns wirklich auf der Nase herum und testen fortwährend ihre Grenzen aus? Welche Handlungsmöglichkeiten haben pädagogische Fachkräfte, wenn Grenzen überschritten und Regeln nicht eingehalten werden? Grenzen noch deutlicher setzen? Konsequenzen androhen? Oder gar Strafen?

Die Annahme »Kinder brauchen Grenzen« ist in unserer Gesellschaft im Allgemeinen und in der pädagogischen Praxis einer Krippe im Besonderen weit verbreitet. Doch stimmt das überhaupt?

In dieser Fortbildung werden wir das Thema Grenzen aus einer beziehungs- und bedürfnisorientierten Perspektive heraus betrachten. Dabei ist es unumgänglich, seine eigene pädagogische Haltung und sein Bild vom Kind zu reflektieren. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach neuen Wegen und alternativen Handlungsmöglichkeiten, um eigene persönliche Grenzen im Alltag einer Krippe wieder mehr zu spüren, bedürfnisorientiert zu kommunizieren und achtsam zu wahren.



Inhalte:

- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung
- Werte, die wir den Kindern durch unser Handeln vermitteln wollen
- Was sind sinnvolle Grenzen im pädagogischen Alltag?
- Grenzen aus beziehungs- und bedürfnisorientierter Sicht
- Persönliche Grenzen wahrnehmen, kommunizieren und wahren

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: **Donnerstag, 07. März 2024**

Dozentin: Alena Morlock

Kindheit ohne Strafen

Warum ein gewaltfreies Aufwachsen so wichtig ist und wie es gelingen kann

Kinder haben ein Recht auf ein gewaltfreies Aufwachsen – sowohl in der Familie als auch in Kita und Krippe. Grundlage für eine gewaltfreie Begleitung von Kindern ist eine pädagogische Haltung, die durch Gleichwürdigkeit und bedingungslose Wertschätzung geprägt ist. Wie eine solche Haltung im pädagogischen Alltag gelebt werden kann, werden wir uns im Rahmen der Fortbildung gemeinsam erarbeiten.

Zudem werden wir uns der Frage nähern, wo Gewalt an Kindern beginnt und welche unterschiedlichen Formen pädagogischen Fehlverhaltens es gegenüber Kindern gibt. In diesem Zusammenhang werden wir uns die von uns genutzte Sprache genauer anschauen. Worte haben Macht. Sie können bestärken, Kindern Sicherheit vermitteln und sie wachsen lassen. Aber sie können Kinder auch verletzen, beschämen und erniedrigen. Das gilt es zu vermeiden! Es ist deshalb erforderlich, nicht nur das eigene pädagogische Handeln, sondern auch die Sprache, die wir Kindern gegenüber nutzen, kritisch zu reflektieren.

Inhalte:

- Pädagogische Grundhaltung als Ausgangspunkt für eine gewaltfreie Begleitung von Kindern: Gleichwürdigkeit und bedingungslose Wertschätzung
- Reflexion gewaltvollen Verhaltens durch pädagogische Fachkräfte gegenüber Kindern
- Wo beginnt Gewalt? – Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen pädagogischen Fehlverhaltens und Gewalt durch Pädagog:innen
- Worte haben Macht – Mit Kindern achtsam sprechen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: **Freitag, 08. März 2024**

Dozentin: Alena Morlock



Alltagsintegrierte sprachliche Bildung gestalten

Mit dem Beobachtungsverfahren BaSiK

Die Beobachtung der kindlichen Entwicklung ist Bestandteil des Bildungsauftrages von Kindertageseinrichtungen. Das Beobachtungsverfahren »BaSiK – Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen« (Zimmer 2014) bietet die Möglichkeit, die kindliche Sprachentwicklung ganzheitlich über die gesamte Kita-Zeit bis zum Schuleintritt im pädagogischen Alltag zu beobachten. Auch Kinder, die noch am Beginn ihrer Sprachentwicklung stehen oder Deutsch als Zweitsprache erwerben, profitieren von Zugängen zur Sprache, die über die Wahrnehmung, den Körper und Bewegung erfolgen. BaSiK verfolgt somit einen ganzheitlichen Zugang zur Sprachbildung.

Neben den Theoretischen Grundlagen werden wir auch aktiv und singen, spielen und reflektieren, denn: Sprache ist der Schlüssel zur Welt.

Das Verfahren BaSiK ist eines der Instrumente, die das Land Nordrhein-Westfalen zur Beobachtung der Sprachentwicklung von Kindern in Kindertageseinrichtungen seit dem Kindergartenjahr 2014/15 empfiehlt.

Materialkosten in Höhe von 22,- € pro Teilnehmer:in für 2 Beobachtungsbögen und ein BaSiK-Manual werden vor Ort bezahlt.

Inhalte:

- Die Sprachentwicklung des Kindes
- Wie wir mit Sprachbildungsstrategien die sprachliche Bildung unterstützen
- Konzept und Inhalte von BaSiK
- Basiskompetenzen und Sprachkompetenzen
- Quantitative und qualitative Auswertung der Beobachtung mit BaSiK
- Praktische Übungen und Impulse

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder
Pädagogische Assistent:innen und pädagogische Hilfskräfte

Datum: Freitag + Samstag, 22. + 23. März 2024

Dozentin: Stefanie Schönberger



Herausforderung Krippe

Die Krippenpädagogik optimieren und weiterentwickeln

Die pädagogische Arbeit in der Krippe stellt die Fachkräfte vor ungewohnte, aber auch spannende nicht zu unterschätzende neue Herausforderungen und Aufgabenfelder.

Lassen Sie uns dieses Thema von verschiedenen Seiten beleuchten und konzeptionelle und pädagogische Überlegungen in den Mittelpunkt stellen.

Mit den Kleinsten die Welt zu entdecken bedeutet, genau hinzuschauen, was braucht dieses Kind, was kann dieses Kind und wie schaffe ich ihm neue Herausforderungen, dass es seinen Forscher- und Entdeckerdrang stillen darf, um nicht zuletzt ganz individuelle Bildungs- und Erziehungsarbeit leisten zu können.

Ein Seminar, speziell für Krippenpädagoginnen, die ihr Konzept und ihre pädagogische Arbeit überprüfen und weiterentwickeln möchten, aber auch für diejenigen die sich ganz neu auf die Herausforderung Krippe einlassen wollen.

Inhalte:

- Grundwerte der Krippenpädagogik
- Bildungsräume und eine anregende Umgebung
- Bildungsthemen der Kinder und Portfolio
- Bildungsdokumentation anhand von Lerngeschichten
- Verhaltensschemata von Krippenkinder
- Sensible Phasen nutzen / wie lernen Krippenkinder
- Ko-Konstruktion Kind / Erwachsener (Lern- und Entwicklungsbegleiterin)
- Übergänge schaffen (Familie / Krippe – Krippe / Kita)
- Selbstverständnis der Fachkraft in der Krippe

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Datum: Dienstag + Mittwoch, 26. + 27. März 2024

Dozentin: Ute Jenkel



Mit Kindern die Ruhe entdecken

Kinderyoga, Phantasiereisen und Meditationstechniken

Auch Kinder sind zunehmend Freizeitstress, Leistungsdruck und Reizüberflutung ausgesetzt. Das kann zu Konzentrationsproblemen und Unruhe führen, da sie nicht immer die Möglichkeit haben, ihre Eindrücke angemessen zu verarbeiten. Auch Kinder benötigen Auszeiten im Alltag, um eine Balance zwischen Bewegung und Ruhe herzustellen. Daher sollten in den pädagogischen Alltag kindgerechte Entspannungsphasen und Stilleübungen einfließen. Diese können Kinder dabei unterstützen, zu innerer Ausgeglichenheit zu kommen und wieder Kraft zu tanken.

Sanfte Bewegungen, spielerische Meditations-, und Atemübungen und ganz viel Spaß sind die zentralen Elemente kindlicher Entspannungstechniken. Dabei lernen die Kinder ihren Körper besser kennen und gelangen dadurch zu mehr Selbstbewusstsein und innerer Zufriedenheit. Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Möglichkeiten des Kinderyoga, Phantasiereisen und anderen Meditationstechniken. Neben der Theorie erleben Sie selbst verschiedene Methoden und bekommen Übungen an die Hand, die Kindern dabei helfen, zur Ruhe zu kommen.

Bitte mitbringen:

- Bequeme Kleidung, warme Socken, leichte Decke, Gymnastikmatte, kleines Kissen

Inhalte:

- Hintergrundwissen zu Stress im Kindesalter
- Bedeutung von Entspannung für Kinder
- Kennenlernen verschiedener Entspannungsübungen für Kinder im pädagogischen Alltag
- Gestaltung und Durchführung einer Entspannungseinheit für Kinder

Zielgruppe:

- Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen
- Pädagogische Assistent:innen und pädagogische Hilfskräfte
- Kinder und Eltern

Datum: Donnerstag, 28. März 2024

Dozentin: Sandra Jestand



Die Ruhe genießen!
 »Faul sein ist wunderschön!
 Und dann muss man ja auch noch Zeit
 haben, einfach dazusitzen
 und vor sich hinzuschauen«



Das hochbegabte Kind

Der positive Blick auf diese »hungrigen« Kinder

Etwa zwei Prozent aller Kinder eines Jahrgangs sind hochbegabt. Das heißt, in jeder zweiten Kindergartengruppe, in jeder zweiten Klasse ist immerhin eines davon. Dennoch war das Thema bis vor einigen Jahren ein Tabu. Dann wandelte sich die Sicht auf die kleinen Schnelldenker beinahe schlagartig, es wurde salonfähig, über Hochbegabung zu reden, da im Zuge von Inklusion auch deutlich wurde, dass dies auch ein Teilaspekt / Thema der Inklusion ist.

Gut für die betroffenen Kinder und Jugendlichen, die nun Gehör für ihr Anderssein finden.

Das Seminar möchte Unsicherheiten und Ängste nehmen, wenn Sie ein hochbegabtes Kind als Pädagogische Fach- oder Lehrkräfte betreuen. Es möchte vermitteln, warum einige hochbegabte Kinder doch ein wenig anders sind als die meisten und sich manchmal auch so fühlen – und wie man ihnen helfen kann.

Hochbegabte Kinder sind genauso unterschiedlich wie normal begabte. **Es gibt also kein »Standardkind«, an dem man sich messen kann.** Das macht die Sache umso komplizierter und für die Betroffenen auch nicht leichter. Die Tendenz reicht von besonders auffällig, aggressiv, depressiv, besonders sozialkompetent, wissensdurstig, anspruchsvoll bis hin zu einem völlig normalen und nicht auffälligen Kind.

Mit einer kontinuierlichen und optimalen Förderung hochbegabter Kinder haben wir die Chance, dass diese Kinder nicht nur eine Bereicherung für die Gesellschaft, sondern auch glückliche und zufriedene Kinder sind bzw. werden können. Dafür brauchen sie kompetente Menschen um sie herum, die sich auch auf diese Sache einlassen können und ihr Anderssein unterstützend und stärkend begleiten.

Bei Nichtförderung haben es diese Kinder schwer und werden oft in falsche Schubladen gesteckt, nicht nur weil sie von Eltern, Freunde, Erzieher und Lehrkräfte das Äußerste abverlangen, die Folgen sind oft schwerwiegend für diese Kinder.

Ein Seminar, das Ihnen theoretisches Wissen und viel Information zum Thema vermittelt und Ihr pädagogisches Handeln mit diesen Kindern überprüfen lernt. Es soll Ihnen auch helfen, den Blick zu schärfen, genauer hinzusehen und zu hören, genauere Ursachenforschung und Analyse zu machen, um nicht zuletzt einfach wachsam zu sein.

Inhalte:

Ute Jenkel

- Merkmale / Kennzeichen von hochbegabten Kindern
- Fördermöglichkeiten / pädagogisches Handeln
- Kooperation mit Eltern und anderen Institutionen
- Unterschiede bei Mädchen und Jungen

Regine Lang

- Informationen zu den Intelligenztests
- Erfahrungen mit betroffenen Eltern und Kinder
- Offene Fragen

Methoden:

- Film zum Thema
- Kurzvorträge als Ausgangslage für Diskussion im Plenum und Kleingruppenarbeit
- Intelligenztest als Anschauungsmaterial

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita und Hort, Kooperationslehrer und andere interessierte Lehrkräfte und Eltern

Datum: Montag + Dienstag, 08. + 09. April 2024

Dozentinnen: Ute Jenkel
Regine Lang (am 08. April nachmittags)



Natürlich draußen

Naturerlebnisse mit U3 Kindern

Regelmäßige Besuche in der Natur sind schon für die Jüngsten in der Kita attraktive Erfahrungsbereiche, die mit viel Begeisterung wahrgenommen werden. Im Vergleich zum Kindergarten haben Kinder im Krippenalter einen besonderen und einzigartigen Zugang zur Natur. Hier gilt: weniger ist mehr. Krippenkinder folgen bei ihren Streifzügen in der Natur ihrem eigenen Tempo und verweilen an Orten, die für uns auf den ersten Blick unscheinbar erscheinen. Doch gerade die Jüngsten sind in der Natur die wahren Forscher. Sie folgen ihrer Neugierde, überprüfen im Tun bereits Erfahrenes und suchen nach Erklärungen für die Welt, die sie umgibt.

Krippenkinder benötigen wenig Materielles für ihr Spiel im Wald und auf der Wiese. Von außen gesehen geschieht beim freien Spiel in der Natur sehr wenig. Doch bei genauerer Betrachtung geht es hier um das unmittelbare Sein mit sich selbst und der Welt.

Doch was braucht es, um den besonderen Entwicklungsbedürfnissen und Kompetenzen dieser Altersgruppe gerecht zu werden? Was unterstützt und ermutigt die Kinder, sich in der Natur selbständig zu bewegen und eigene Aktionsräume zu erobern? Was müssen wir mit Blick auf Hygiene und Gefahren beachten? Wir werden diese und viele andere Alltagspraktische Fragen erörtern, um mit mehr Sicherheit und Gelassenheit die Besuche im Freien zu gestalten. Schwerpunktmäßig beschäftigen wir uns mit Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren.

Bitte mitbringen: Dem Wetter entsprechende Kleidung!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: Donnerstag + Freitag, 18. + 19. April 2024

Dozentin: Brigitta Lange Blinkert



Klug sein alleine genügt nicht

😊 U3/Ü3/Hort

Emotionale Intelligenz in der Kita und im Hort fördern

In einer Gesellschaft, die geprägt ist von Leistungsdruck, schneller, höher, besser, toller und nicht zuletzt von ehrgeizigen Erwachsenen, sei es der Trainer, die Lehrer, die Eltern, usw., brauchen Kinder mehr denn je eine innere Stärke.

Intelligent mit den eigenen Gefühlen umgehen, wird heute als ebenso wichtig angesehen wie rationales Denken. Emotionale Intelligenz beschreibt die Fähigkeit, eigene und fremde Gefühle (korrekt) wahrzunehmen, zu verstehen und zu beeinflussen.

Die Persönlichkeiten der Zukunft, die wir brauchen, sind empathische beziehungsfähige Menschen in unserer Gesellschaft, die gelernt haben, sozial emotional mit anderen Menschen umzugehen, sei es in der Familie, in Teams oder in der Arbeitswelt.

Das ist die spannende Aufgabe und Förderung von pädagogischen Fachkräften in der Kita, je früher desto besser. Dies zeigt auch die relevante Bedeutung dieses Arbeitsauftrages und der passenden Haltung und Einstellung der Fachkräfte zu diesem Thema.

Mit Weitblick auf die Gesellschaft der Zukunft werden wir uns in diesem Seminar mit diesem aktuellen Thema gezielt und reflektierend auseinandersetzen, um nicht zuletzt in der pädagogischen und konzeptionellen Arbeit diesen Bildungsauftrag zu erweitern bzw. zu optimieren.

Inhalte:

- Definition und Wissensvermittlung zum Thema
- Emotionale Intelligenz als wichtige Bedeutung der kindlichen Entwicklung
- Bildungsfeld Gefühl und Mitgefühl
- Beziehungsgestaltung und achtsamer wertschätzender Umgang in der Kita
- Erzieherin als Lernbegleiterin
- Umgang auch mit negativen Gefühlen und damit verbundene Modelle
- Gewinnende Streitkultur in der Kita
- Sozial emotionale Kompetenzen und die Wertevermittlung
- Resiliente Kinder / starke Persönlichkeiten für die Zukunft
- Haltung der Fachkräfte reflektieren
- Dokumentation zum Thema

Methoden:

- Versch. Formen der Kleingruppenarbeit • Fach-Film • Diskussion / Fachgespräche im Plenum
- Inputs

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Tageseinrichtungen und Hort für Kinder, Fachberater:innen, Eltern und alle Interessierte

Datum: Montag + Dienstag, 22. + 23. April 2024

Dozentin: Ute Jenkel



Teamsitzung als Handlungsinstrument

Prozessentwicklung im Team

Der Anspruch an Führungskräfte in der Frühpädagogik ist immens; sie müssen über ein großes Repertoire an Qualitätsinstrumenten und Strategien der Teamführung verfügen. Auch weil Teams immer größer werden, braucht es eine Kultur der Kommunikation, die weit über die Sitzungen im Plenum heraus reicht und das Realisieren wichtiger Ziele begünstigt.

Das Seminar vermittelt Grundlagen, sowie eine Vielfalt an neuen, einfachen und praxisnahen Methoden für die Prozessentwicklung, die Sie dabei unterstützen, Ihr Team souverän durch Lern- sowie Arbeits- und Veränderungsprozesse zu führen.

Ziel diese Seminars ist es, die Leitungskräfte zu stärken und ihnen genug Handwerkzeug mit auf den Weg zu geben, damit sie die Kita in Zukunft noch kompetenter führen und leiten können.

Inhalte:

- Gruppendynamik und Rollen im Team
- Ressourcenorientiertes Arbeiten im Team (Verantwortlichkeit u.a.)
- Kommunikationskultur im Haus (Information, Transparenz, Verständigung)
- Struktur und Inhalte der Teamsitzung
- Methoden, Techniken, Qualitätswerkzeuge für die inhaltliche Arbeit
- Die Kita als lernende Organisation

Zielgruppe: Leitungskräfte in Tageseinrichtungen (Gerne auch andere interessierte Teilnehmer)

Datum: Dienstag + Mittwoch, 07. + 08. Mai 2024

Dozentin: Ute Jenkel



Seelische Widerstandskraft – Das resiliente Kind

Stärkenorientierte Pädagogik

Was lässt Kinder »stark« werden und wie können pädagogische Fachkräfte Kinder in ihren Herausforderungen, Unsicherheiten, Belastungen begleiten und unterstützen. Jetzt in heutigen Krisenzeiten wird die Bedeutung von Ressourcen und sozialen Schutzfaktoren nochmals deutlicher hervorgehoben.

»Unter Resilienz wird die Fähigkeit von Menschen verstanden, Krisen im Lebenszyklus unter Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu meistern und als Anlass für Entwicklung zu nutzen« (Welter-Enderlin/Hildenbrand, 2006).

Inhalte:

- Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema (Was gibt mir Kraft, Stärke, Halt und Sicherheit? Was hilft mir, herausfordernde Situationen zu meistern?)
- Die Bedeutung der Fachkraft-Kind-Beziehung
- Die sechs Resilienzfaktoren kennen lernen
- Wie können Vorschulkinder dem Übergang Kita – Schule gewachsen sein?
- Sich mit Resilienz förderlichen Aktivitäten im pädagogischen Alltag auskennen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Assistent:innen und päd. Hilfskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Eltern

Datum: Montag + Dienstag, 13. + 14. Mai 2024

Dozentin: Margarete Sülzle-Stephan

Die Kita als sicherer Ort

Das können wir dafür tun

Jedes Kind hat nicht nur das tiefe Bedürfnis, liebevoll behütet und geborgen aufzuwachsen, jedes Kind hat außerdem auch das Recht auf Respekt und gewaltfreie Erziehung.

Dies gilt nicht nur im Elternhaus, sondern insbesondere auch in Krippen, Kindergärten und Grundschulen. Das Kind hat das Recht, frei und unbeschwert aufzuwachsen, um ein verantwortungsvoller Erwachsener in der zukünftigen Gesellschaft zu sein.

Inhalte:

- Doch wo beginnt Gewalt?
- Welche Warnhinweise gibt es?
- Wie reagieren wir, wenn wir Zeuge von seelischer und/oder körperlicher Gewalt werden?
- Wie kann ich präventiv vorgehen, damit die Kita ein sicherer Ort für alle Kinder und Fachkräfte ist und bleibt?

Dieses Seminar lehrt die Grundlagen für ein professionelles Handeln für ein qualitatives Kinderschutzkonzept.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Assistent:innen und päd. Hilfskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Dozentin: Martina Helms-Pöschko





Waldwerkstatt

Kunst trifft Natur

Stöcke, Rinden, Steine, Blätter, lehmige und sandige Erden – der Wald ist unsere Materialkammer mit alles was es braucht, um in der Natur schöpferische Spuren zu hinterlassen.

Es erwartet Sie ein inspirierender Werkstatttag mit einem Wald voller Ideen, die in Kindergarten und Hort leicht umsetzbar sind. Und alles mit viel Muße und ökologisch unbedenklichen Materialien.

Die Seminarteilnehmer erfahren, welche Farben ökologisch und gesundheitlich unbedenklich sind. Welche Materialien und Werkzeuge für den Gebrauch wirklich sinnvoll sind. Welche Haltung notwendig ist, um mit Kindern in der Natur gestalterisch tätig zu werden.

Inhalte:

- Rindenmalerei mit selbst hergestellten Malwerkszeugen und Farben
- Astwerke – schöpferische Aktionen mit dem Unscheinbaren
- LandArt – Gestaltungsspuren in der Landschaft
- Materialkunde und Sicherheit – Werkstatttipps

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024

Dozentin: Brigitta Lange-Blinkert

Kindeswohl und Grundbedürfnisse

Haltung und Einstellung der pädagogischen Fachkräfte

Die Aufgabe von frühkindlichen Bildungseinrichtungen ist es Kinder zu stärken, Kinder über ihre Rechte zu informieren und konzeptionell zu verankern.

Als Vertragsstaat der UN-Kinderrechtskonvention ist Deutschland dazu verpflichtet, die Arbeit in Bildungseinrichtungen der frühen Kindheit gemäß des kinderrechtsorientierten Ansatzes auszurichten.

Es setzt voraus, dass pädagogische Fachkräfte über die Rechte der Kinder Bescheid wissen, sich dafür einsetzen, kurzum sie kennen, umsetzen und wahren.

So wird die Kita für Kinder zu einem Ort an dem sie sich wohl- und sicherfühlen und Beziehungen aufbauen können.

Die Fortbildung gibt Ihnen Raum, im kollegialen Austausch zu sein.

Inhalte:

- Die Definition »Kindeswohl« nach Maywald
- Die sieben Grundbedürfnisse (Basic Needs) von Kindern nach Brazelton & Greenspan (2002)
- Die Kita die wandelnde Organisation
- Die Veränderungsprozesse mit dem Kohärenzprinzip in der Kita umsetzen
- Das Gebäude der Kinderrechte in den Blick nehmen, hierbei wird zwischen den folgenden drei Bereichen entschieden:
 - den Versorgungsrechten,
 - den Schutzrechten und
 - den Beteiligungsrechten
- Von der Theorie in die Praxis, wie sich Kinderrechte in den pädagogischen Alltag tragen lassen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen

Datum: Montag + Dienstag, 24. + 25. Juni 2024

Dozentin: Margarete Sülzle-Stephan



Neue Mitarbeitende finden, halten und begeistern

Auf die ersten Monate kommt es an – nicht nur bei den Kindern

Den Stapel mit zwanzig Bewerbungen suchen nahezu alle Leitungen vergebens. Die Führungskräfte der Kitas sind froh, wenn alle Stellen besetzt werden können – noch besser ist es, wenn auch kompetente pädagogische Fachkräfte gefunden werden, die für eine professionelle und qualifizierte Arbeit benötigt werden. Aber wie finden Sie genau diese Fachkräfte?

Statistiken zeigen, dass etwa 30% der Bewerber noch vor dem ersten Arbeitstag wieder abspringen. Was kann das Team und die Leitung nun tun, damit genau dies nicht passiert? Und was brauchen neue Mitarbeitende, damit sie sich willkommen geheißen fühlen?

In diesem Seminar setzen wir uns mit dem Prozess rund um das »Onboarding« auseinander. Von der Stellenausschreibung bis zum Probezeit-Abschlussgespräch.

Inhalte:

- Vorteile eines professionellen Onboardings für die Einrichtung, das Team und die Leitung kennen
- Alleinstellungsmerkmale der eigenen Kita ausarbeiten
- Aussagekräftige Stellenanzeigen erkennen– die richtigen Bewerber:innen ansprechen
- Generationenvielfalt als Herausforderung, aber auch als Vorteil wahrnehmen
- Kompetent Bewerbungsgespräche führen
- Einarbeitungsphase der neuen Mitarbeitenden im Team aktiv gestalten und reflektieren unter Anwendung eines strukturierten Einarbeitungsprogramms
- Probezeit-Abschlussgespräch führen

Zielgruppe: Leitungskräfte, stellvertretende Leitungen und Trägervertreter

Datum: Montag, 01. Juli 2024

Dozentin: Daniela Faller



»Das Zielvereinbarungsgespräch«

Mehr als ein Jahresrückblick mit Mitarbeiter:innen

Das Zielvereinbarungsgespräch ist ein Führungsinstrument und Teil der Personalentwicklung. Es bietet Leitungskraft und Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, Themen des Alltags, aber auch die Visionen der Einrichtung in den Blick zu nehmen. Durch die jährlichen Gespräche sollen sowohl persönliche, fachliche und institutionelle Themen einen Platz finden. Die Herausforderung dabei liegt in der Gesprächsführung, in der Reflexion der Kompetenzen des Mitarbeitenden und dem Feedback zur Zusammenarbeit. Die zentralen Fragen dabei sind:

- Wie kann eine ehrliche und zugewandte Rückmeldung zur Arbeitsleistung und den Erwartungen gegeben werden?
- Wie kann das ZVG positiv genutzt werden, um gestärkt in die Zukunft zu blicken?

Inhalte:

- Organisation der Mitarbeiterjahresgespräche
- Systematischer Gesprächsaufbau
- Kompetenzorientierte Ziele herausfiltern und festschreiben
- Die Rolle des Vorgesetzten im Kontext des Zielvereinbarungsgesprächs Spannungsfeld Vorgesetzte/Vorgesetzter bzw. Kollege/Kollegin

Zielgruppe: Leitungskräfte

Datum: Dienstag, 02. Juli 2024

Dozentin: Daniela Faller



Kindliche Sexualität

Der Umgang mit kindlicher Sexualität ruft meistens Unsicherheiten und Hemmungen hervor. Darüber zu sprechen fällt vielen Menschen schwer. Aber auch Kinder haben Fragen. Wie reagieren Sie darauf und welche Antworten geben Sie? Was gehört zur normalen kindlichen Entwicklung? Wo müssen Sie als Fachkraft einschreiten? Wie können Sie Kinder vor sexuellen Grenzverletzungen schützen?

Im Seminar erhalten Sie sowohl Antworten als auch Raum darüber zu sprechen. Neben einem theoretischen Input zur kindlichen Entwicklung erhalten Sie konkrete Anregungen, die Sie in der Praxis umsetzen können. Außerdem erhalten Sie Anregungen zu ausgewählten Bilderbüchern zu den Themen Sexualerziehung und Prävention vor Missbrauch und wie sie mit Kindern darüber sprechen können.

Inhalte:

- Wie läuft die kindliche Sexualitätsentwicklung ab?
- Welche Bedeutung hat die Sexualität im Kindergartenalter?
- Umgang mit Doktorspielen
- Wann liegen sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern vor und wie gehen Sie damit um?
- Wie sprechen Sie mit Kindern über das Thema Sexualität?
- Praktische Impulse zur Konzeption und zum Schutzkonzept

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen und Eltern

Datum: Freitag, 05. Juli 2024

Dozentin: Sandra Jestand

Umgang mit herausforderndem Verhalten

Im Alltag der Kindertageseinrichtungen gibt es immer mehr Kinder, welche auffälligen Verhaltensweisen zeigen sowohl körperlich als auch psychisch oder sozial-emotional. Die Ursachen sind meist vielfältig. In diesem Seminar werden Sie als pädagogische Fachkraft verschiedene Arten von Verhaltensauffälligkeiten kennen lernen und auch, wie Sie im Alltag damit umgehen können.

Inhalte:

- Überblick über Verhaltensauffälligkeiten im Kindesalter
- Grundlagen zur Entwicklungspsychologie
- Mögliche Ursachen von Auffälligkeiten
- Risikofaktoren und Schutzfaktoren
- Reflexion des eigenen Handelns
- Herausforderndes Verhalten verstehen
- Methoden zum Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern
- Wo sind meine Grenzen als päd. Fachkraft?

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder
Pädagogische Assistent:innen und pädagogische Hilfskräfte

Datum: Freitag, 19. Juli 2024

Dozentin: Sandra Jestand



Kinder und Familien mit Migrationshintergrund

Zusammenarbeiten als Partner zum Wohle des Kindes

Erziehungspartnerschaft setzt eine wohlwollende Haltung und Dialogbereitschaft bei allen Eltern voraus. Die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung der jeweiligen Erziehungsarbeit ermöglichen den Austausch über die Entwicklung und aktuelle Erfahrungen mit dem Kind. Regelmäßige Entwicklungsgespräche über das Kind sind Bestandteil der Erziehungspartnerschaft, Zielvereinbarungen und Absprachen werden getroffen, Inhalte der pädagogischen Arbeit abgestimmt und Kooperationspartner in das Kindergartengeschehen miteinbezogen.

Wenn es uns gelingt, Eltern als Kooperationspartner ernst zu nehmen, Ihre Ideen, Kompetenzen und Engagement positiv für unsere Einrichtung zu nutzen, dann werden wir die Zusammenarbeit mit Eltern als große spannende Bereicherung erleben.

Zudem haben wir es immer häufiger mit verschiedenen »Elterngruppen« zu tun. Dies verlangt von uns eine differenziertere Elternarbeit, die die Eltern nicht nur belehrt, sondern in der alle Beteiligten sich als Lernende und gegenseitig Beratende sehen.

Eltern haben sich auch verändert, wir finden heute eine andere Gesellschaft vor als gestern. Was bedeutet dies für meine bisherige Arbeit, was ist noch stimmig, was muss neu ergänzt bzw. optimiert werden?

Ein sehr praxisnahes Seminar, in dem Sie sehr viel Handwerkszeug für Ihre praktische Arbeit mitnehmen können.

Inhalte:

- Vorurteilsbewusste gelebte Erziehungspartnerschaft mit den Eltern als Partner
- Kultursensible Pädagogik
- Bildungs- und Beziehungsarbeit mit den DaZ-Kinder
- Sprachentwicklung und -förderung der Kinder
- Das Entwicklungsgespräch mit DaZ-Eltern
- Inklusive Haltung und Professionalität der Fachkräfte

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Sprachkita-Fachkräfte

Datum: **Dienstag, 24. September 2024**

Dozentin: Ute Jenkel



Zu wissen, wer, wo, was, mit wem tut ...

Aufsichtspflicht und pädagogische Konzeption hängen sehr stark miteinander zusammen. Die pädagogische Arbeit in Kitas hat sich sehr verändert, da ist nicht mehr nur der Gruppenraum Spielraum, sondern das Freispiel findet im gesamten Haus und nicht selten auch im Außengelände statt. Kinder halten sich um das Kita-Gebäude herum auf, erkunden ihren Stadtteil / das Dorf. Waldtage und Exkursionen stehen auf der Tagesordnung, u. v. m. Diese Öffnung nach Innen und Außen macht nicht nur ein verändertes Einrichtungsprofil deutlich, sondern verändert auch maßgeblich die Aufsichtspflicht der pädagogischen Fachkräfte. Sie werden sich an den vielen Aufsichtspflichtfaktoren orientieren, können diese für Alltagsentscheidungen und Teamabsprachen nutzen, sie dienen auch zur professionellen Begründung in der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und auch zur rechtlichen Absicherung.

Das Seminar wird Ihnen viele Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie professionell und selbstbewusst ihre Aufsichtspflicht in der Kita leben, begründen und nach außen bei Eltern, Kooperationspartner und Träger vertreten können.

Inhalte:

- Faktoren der Aufsichtspflicht
- Aufsichtspflicht und Konzept
- Dokumentation und Transparenz der Aufsichtspflicht
- Absprachen und Infofluss in der Teamarbeit
- Das Aufsichtspflichtkonzept

Zielgruppe: • Pädagogische Fachkräfte
• Pädagogische Assistent:innen und pädagogische Hilfskräfte
• Eltern

Datum: **Donnerstag, 26. September 2024**

Dozentin: Ute Jenkel

»Guck mal«- Wahrnehmen-Erkennen-Antworten

Bildungsprozesse und Bildungsthemen der Kinder von 0-6 Jahre

Die Beobachtung ist seit langem Bestandteil der täglichen Arbeit von pädagogischen Fachkräften im Elementarbereich. Die aus den Beobachtungen gewonnenen Erkenntnisse werden als wichtige Grundlage für die Unterstützung und Begleitung kindlicher Bildungsprozesse gesehen. Der pädagogischen Fachkraft wird somit die Möglichkeit geboten, sich einen Überblick über den Entwicklungsstand oder das Kompetenzprofil eines Kindes zu verschaffen und kann die so gewonnenen Erkenntnisse für die Förderung des Kindes nutzen.

Die Beobachtung und Dokumentation ist die Ausgangslage für das Pädagogische Handeln des Lernbegleiters des Kindes.

Bei dem Handlungsinstrument M.Carr steht die »Schatzsuche« für die Kompetenzentwicklung eines Kindes und nicht die »Fehlerfahndung« im Mittelpunkt. Grundlage dafür sind die Lern dispositionen für die Beobachtung und die Bildungs- und Lerngeschichten als positive Stärkung und Auswertung für das Kind. Es geht immer wieder darum, was für Kompetenzen bzw. individuelle Stärken das Kind hat, wobei es immer wieder um die Frage geht: »Was kann das Kind, was will das Kind und was braucht das Kind« (Orientierungsplan Seite 12).

Die pädagogischen Fachkräfte müssen wissen, welche Interessen und Themen ein Kind aktuell verfolgt und in welcher Weise es dabei vorgeht, um im pädagogischen Handeln daran anknüpfen zu können. Wo zeigt das Kind hohe Engagiertheit und Motivation und wo kann ich beim Lernen des Kindes ansetzen, um bestmögliche Förderung des einzelnen Kindes zu erzielen.

Inhalte:

- Handlungsinstrumente Margarete Carr / infans u.a. als Ausgangslage für das pädagogische Handeln
- Bildungs- und Lerngeschichten als Instrument für die Bildungsdokumentation
- Von der Beobachtung und Dokumentation bis zum Bildungsthema des Kindes
- Bildungsprozesse der Kinder beobachten, dokumentieren und darauf antworten
- Lernsensible Phasen nutzen
- Verhaltensschemata und Themen der Kinder beeinflussen das Raumkonzept

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen

Datum: **Donnerstag + Freitag, 10. + 11. Oktober 2024**

Dozentin: Ute Jenkel



Beziehungsvolle Pflege

Pflegesituationen in Anlehnung an die Pikler-Pädagogik im Alltag einer Krippe

Der Alltag in einer Kinderkrippe ist geprägt von vielen unterschiedlichen Pflegesituationen. Nicht nur das Wickeln, sondern unter anderem auch das An- und Ausziehen, die Essenssituation und das Schlafen sind wichtige Gelegenheiten, in denen Kinder nach und nach Selbstpflege- und Selbstfürsorgekompetenzen aufbauen und in denen sie ganzheitliche Erfahrungen über ihr eigenes Körperempfinden sammeln.

Für Emmi Pikler waren diese Momente zudem zentrale Möglichkeiten im außerfamiliären Kontext, um tragfähige Beziehungen zwischen den Kindern und ihren Bezugspersonen aufzubauen, aufrechtzuerhalten und zu stärken. Hierfür ist es notwendig, dass sie achtsam, feinfühlig und respektvoll gestaltet werden. Es sind Zeiten, in denen jedem Kind persönliche Zuwendung und Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Damit dies gelingen kann, bedarf es einer besonderen Beachtung, Planung und Gestaltung. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung wird auf der Wickelsituation liegen.

Inhalte:

- Emmi Pikler und ihre Haltung jungen Kindern gegenüber
- Die Bedeutung von Pflegesituationen für den Aufbau von Beziehungen
- Konkrete Gestaltung der beziehungsvollen Pflege anhand der Wickelsituation
- Die Hände der pädagogischen Fachkraft und welche Botschaften sie an die Kinder senden
- Der Kooperation des Kindes bei der Pflege Raum geben
- Räumliche Gestaltung des Wickelbereichs

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen

Datum: **Mittwoch, 23. Oktober 2024**

Dozentin: Alena Morlock





Hauen, kratzen, beißen

Pädagogische Begleitung und Haltung

Es gibt immer wieder Kinder, deren Verhalten uns im Alltag einer Kita oder Krippe herausfordert, bei denen wir nicht wissen, warum sie sich so verhalten, wie sie sich verhalten, und wir uns unsicher sind, wie wir darauf professionell reagieren können.

Um das Verhalten eines Kindes auf der Eisbergspitze besser verstehen zu können, macht es Sinn, einen Blick unter die Wasseroberfläche zu werfen und – wie die Pädagogin Katia Saalfrank es nennt – auf einen emotionalen Tiefseetauchgang zu gehen. Dem Verhalten des Kindes liegen als Auslöser starke Gefühle und unerfüllte Bedürfnisse zugrunde. Es gibt immer einen guten Grund für das Verhalten eines Kindes. Diesen zu entschlüsseln, liegt in der Verantwortung von uns pädagogischen Fachkräften. Der Blick unter die Wasseroberfläche kann uns helfen, das Kind besser zu verstehen und dadurch professionell, gleichwütig und beziehungsorientiert zu begleiten.

Inhalte:

- Pädagogische Haltung Kindern gegenüber: Gleichwütigkeit und bedingungslose Anerkennung
- Auseinandersetzung mit Gefühlen und Bedürfnissen, die dem gezeigten Verhalten zugrunde liegen können
- Wie kann ich als pädagogische Fachkraft handeln, ohne zu beschämen und zu bestrafen
- Meine Verantwortung als pädagogische Fachkraft
- Schwerpunkt: Kinder, die in Krippe bzw. Kita andere Kinder beißen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen

Datum: **Donnerstag, 24. Oktober 2024**

Dozentin: Alena Morlock

Das tut mir gut – Resilienz im Berufsleben

Lust statt Frust im täglichen Miteinander

Der Kita Alltag birgt sehr viele Herausforderungen erst recht in Krisenzeiten. Diese besondere Zeit bedarf einer sehr hohen Präsenz von Erzieher:innen.

Die anspruchsvollen Aufgaben werden noch vielfältiger und vielseitiger und können Kräfte zehrend sein, wenn dazu noch permanenter Personalmangel an der Tagesordnung ist.

Die eigene Person kommt oft zu kurz, die Erzieher:innen funktionieren und geben jeden Tag ihr Bestes, damit der Kita Alltag reibungslos verläuft.

Das Seminar zeigt Wege aus der Alltagsspirale auf für sich, für das Team, für die Kinder um kraftvoll kreativ engagiert den anspruchsvollen Aufgaben weiterhin gewachsen zu sein.

Ziele:

- Biografie-Arbeit
- Ressourcen stärken und aufbauen
- Kompetenzen erkennen und ausbauen
- Ein gutes Selbstbild erkennen und wertschätzen
- Pädagogische Haltung reflektieren und kompetent agieren

Inhalte:

- Kurze Biografie-Arbeit
- Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?
- Ressourcen stärken
- Spielen und toben mit Alltagsmaterialien
- Stille und Achtsamkeitsübungen, das bin ich mir wert

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen

Datum: **Montag, 28. Oktober 2024**

Dozentin: Martina Helms-Pöschko



Im pädagogischen Alltag beobachten und begleiten

Beobachtung psychomotorischer Kompetenzen von Kindern im Alltag von Kindertageseinrichtungen mit dem Beobachtungsverfahren MotorikPlus

Bewegungserfahrungen haben eine ganzheitliche Bedeutung für die Gesundheit und das Wohlbefinden, aber auch für den Erwerb kognitiver, emotionaler und sozialer Kompetenzen.

Mithilfe von MotorikPlus kann der Prozess der psychomotorischen, sensorischen, sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen und Entwicklung von Kindern vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr im Kita-Alltag beobachtet und dokumentiert. Gleichzeitig geben die Beobachtungsaufgaben Impulse für eine bewegungsanregende Gestaltung des pädagogischen Alltags.

Inhalte:

- Theorie und Entwicklung der motorischen, sensorischen, emotionalen, sozialen und kognitiven Kompetenzen
- Praktische Übungen und Impulse
- Beobachtung und Dokumentation der Kompetenzen
- Methoden der Auswertung und Durchführung des Beobachtungsverfahrens
- Verbindung von Beobachtung und Entwicklungsbegleitung, sowie das Ableiten von bedürfnisorientierten alltagsintegrierten Bewegungsimpulsen

Materialkosten in Höhe von 22,- € pro Teilnehmer:in für 2 Beobachtungsbögen und ein MotorikPlus-Manual werden vor Ort bezahlt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Leitungen in Tageseinrichtungen für Kinder
Pädagogische Assistent:innen und päd. Hilfskräfte

Datum: Freitag + Samstag, 15. + 16. November 2024

Dozentin: Stefanie Schönberger



Ist der Wurm jetzt wirklich tot?!

Umgang mit kindlicher Trauer und dem Interesse am Tod

Kennen Sie diese Momente – Da liegt eine überfahrene Katze am Straßenrand? Das Kind fragt, wann der Opa denn sterben wird? Ein Mädchen zertritt eine Ameise, um zu prüfen ob sie sich dann noch bewegt?

Für Kinder hat der Tod etwas Besonderes an sich. Er ist faszinierend und erschreckend zugleich. Dass sich Kinder das Sterben anders vorstellen ist uns bewusst. Aber wie? Was glauben Kinder und was verstehen sie bereits? Diese Fragen müssen pädagogische Fachkräfte wissen, um in Trauerfällen angemessen reagieren zu können.

Inhalte:

- Bedeutung der eigenen Biografie für den Umgang mit dem Thema
- Einblicke in die Entwicklungspsychologie
- Tod und Sterben in Alltagssituationen der Kinder
- Umgang mit kindlicher Trauer
- Mit Kindern über den Tod sprechen
- Erziehungspartnerschaft zwischen Pädagogischen Fachkräften und Eltern

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen

Datum: Dienstag, 19. November 2024

Dozentin: Daniela Fallner

Mädchen, Junge... oder wie?!

Kinder stark machen, das bin ich!

Jede Kita muss ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt entwickeln und als festen Bestandteil in der Konzeption verankern. Und neben dem Schutzauftrag haben wir auch die Aufgabe, eine sexualfreundliche Einrichtung zu sein und jedes Kind so anzunehmen, wie es ist – egal welches Geschlecht.

Was bedeutet es genau eine sexualfreundliche Kita zu sein? Wie können wir Kinder stark machen und somit Prävention betreiben? Was bedeutet Geschlechtsidentität, -Sensibilität und Genderpädagogik? Und wie können wir mit den Kindern über all diese Themen sprechen?

Diese Fortbildung befasst sich mit dem Balanceakt zwischen Bildungs- und Schutzauftrag und legt den Fokus auf die Stärkung der Kinder und darauf, was sie brauchen um sich als Individuum entwickeln zu können.

Inhalte:

- Die sexualfreundliche Kita – der Bildungsauftrag
- Wie die Kita Kinder stark machen kann
- Förderung der Geschlechtsidentität – Wer bin ich?
- Geschlechtliche Vielfalt in der Kita reflektieren
- Diversitätssensible Elternarbeit
- Möglichkeiten und Grenzen der Prävention
- Die Genderfrage in der Kita

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Datum: Mittwoch, 20. November 2024
Dozentin: Daniela Faller



Mit den Kindern die Welt der Sprache entdecken

Sprachförderung im Kindergarten wird nicht als isoliertes Sprachtraining verstanden, sondern als gezielte Erweiterung der Sprachkompetenz durch in den Alltag integrierte sprachanregende Angebote.

»Kinder brauchen eine sprachanregende Umgebung, z.B. Bücher, Kinderzeitschriften; vor allem aber brauchen sie Menschen, die mit Ihnen reden, singen und ihnen Geschichten erzählen und vorlesen. Für eine Kommunikation untereinander über Raum- und Zeitgrenzen hinweg brauchen wir auch Bilder, Zeichen und Schrift.

Deshalb werden Kinder ermuntert, viele verschiedene Mal- und Schreibutensilien zu benutzen, Zeichen, Symbole und Schriften zu erfinden und ihre Bilder mit ihren eigenen Schriftzeichen, Buchstaben und Zahlen zu versehen.

Eltern einzubeziehen (auch unterschiedlichster Nationen) ist eine wesentliche Erfolgsvoraussetzung und ist mitentscheidend für die Wirksamkeit jeglicher Sprachfördermaßnahme.« (Auszüge aus dem Orientierungsplan S. 132)

Ein sehr praxisnahes Seminar, das ihnen viel Anregungen und Tipps für die tägliche Praxis bietet.

Inhalte:

- Sprachförderung und Sprachbildung im Kita-Alltag (informelle / nichtformelle)
- Sprachentwicklung (Wortschatz, Grammatik, Lautbildung)
- Eine »wortreiche Umgebung schaffen«
- Wie viel Sprache steckt in Musik, Bewegung, Naturwissenschaft und Medien?
- Interkulturelle Pädagogik und Erziehungspartnerschaft

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, päd. Hilfskräfte und päd. Assistent:innen in Kindertageseinrichtungen

Datum: Donnerstag + Freitag, 12.+ 13. Dezember 2024

Dozentin: Ute Jenkel





Vernetzung / Kooperation / Zusammenarbeit

Nach fast 2 Jahrzehnten Pädagogische Akademie (Fort – und Weiterbildung für alle pädagogischen Fachkräfte) blicken wir stolz zurück und freuen uns, dass wir immer wieder von einer guten Kooperation, Vernetzung oder Zusammenarbeit mit anderen profitieren.

Wir sind immer wieder offen für neue Kooperationspartner:innen mit Ihren Ideen und Unterstützung, das spricht für Bewegung und innovatives Denken.

Kommen Sie auf uns zu.



Vernetzung / Kooperation / Zusammenarbeit

VORSCHAU:

In Kooperation mit der GEW

- 14. + 15. Sept. 2023 Begegnungsstätte Kita
- 23. + 24. Nov. 2023 Wirkungsvoll und souverän Auftreten
- 12. + 13. Dez. 2023 Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten
- 08./09. April 2024 Das hochbegabte Kind
 - 01. Juli 2024 Neue Mitarbeitende finden, motivieren und halten
 - 24. Okt. 2024 Hauen, kratzen, beißen
 - 20. Nov. 2024 Mädchen, Junge oder Wie?!

In Kooperation mit der GEW bedeutet:

Die GEW übernimmt bei Mitgliedschaft 50 % der Seminarkosten.

Die Teilnehmer:innen müssen nur noch den Differenzbetrag von 70,00 € pro Fortbildungstag übernehmen.

Öffentliche Veranstaltungen

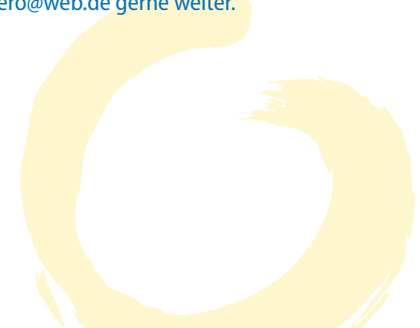
Gerne organisieren wir Ihnen für Kindergartenkinder und Grundschüler eine Vorführung eines Puppentheaters zum Thema »sexueller Mißbrauch«.

Inhalt des Stücks:

Irmi ist ein Mädchen (Handpuppe) von ca. 7 Jahren und eher schüchtern. Ihr fällt es in verschiedenen Situationen sehr schwer klar und deutlich »Nein« zu sagen. Daher bekommt sie von einem Polizisten ein »lautes Nein« als Handpuppe geschenkt. Das »Nein« begleitet sie nun jeden Tag und schläft auch bei ihr.

Gekoppelt mit dieser Veranstaltung ist auch ein Elternabend zum Thema »sexueller Missbrauch«.

Bei Fragen hilft Ihnen unser Büro Simone Funk Tel. 0157 / 54 19 11 75 oder per Mail paedagogische-akademie-buero@web.de gerne weiter.



Abendveranstaltung / Elternabend

Wir haben interessante Themen ausgewählt, die sich sehr gut für Abendveranstaltungen oder Elternabende vorort eignen.

Sie organisieren vorort die Räumlichkeiten und die Vernetzung von z. B. drei Kitas zusammen oder Grundschule und Kita und übernehmen auch die Infos an die Eltern.

Wir bereiten die Inhalte des Abends vor, führen ihn durch und leiten diesen Abend.

Folgende Themen schlagen wir vor:

- verwöhnte Kinder ?!
- Kinder sind bedingt gesellschaftsfähig ?!
- Haben wir Eltern noch Rechte ?
- Kinder unter Druck
- u. a.

Als Ausgangslage dient das Buch »Der Erziehungsnotstand« von Petra Gerster und Christian Nürnberger (Wie können wir unsere Kinder vor der Zukunft retten ?), das uns sehr interessante provokante Texte liefert und die Eltern zum Diskutieren anregen wird.

Diese Veranstaltung soll Eltern, pädagogische Fachkräfte, pädagogische Lehrkräfte und alle interessierten Teilnehmer ansprechen und zu einem aktuellen Thema, das unsere Kinder von heute betrifft, informieren oder zum Nachdenken anregen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitten an uns.

Raumvermietung

Gerne vermieten wir den Akademieraum auch an andere Verbände, Teams oder Dozenten, die bei uns vorort Ihre Seminare durchführen möchten. Dafür verlangen wir eine Raumgebühr von 100,- € pro Tag

Derzeit findet statt:

- Inhouseseminare in den Räumen der Pädagogischen Akademie, für Teams oder Einzelpersonen aus Kindertageseinrichtungen. Durchgeführt von unseren oder anderen Referenten.

Die Bewirtung wird von seitens der Akademie organisiert.

Erste-Hilfe Kurs für Eltern und pädagogische Fachkräfte

Wir arbeiten mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. in Karlsruhe zusammen. Der Malteser-Hilfsdienst bietet an mehreren Terminen pro Monat verschiedene Erste-Hilfe-Kurse an.

Falls Sie eine Schulung für Ihr komplettes Team durchführen wollen, kommt der Mitarbeiter des Malteser-Hilfsdienstes auch zu Ihnen in die Einrichtung.

Infos und Termine erhalten Sie über die Homepage: www.malteser-karlsruhe.de.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Ausbildungszentrum Karlsruhe/Bruchsal

Diözese Freiburg

Stephanienstr. 60

76133 Karlsruhe

Telefon 0721/831 835 8-0

Telefax 0721/831 835 8-29

E-Mail ausbildung.karlsruhe@malteser.org



Wir Dozentinnen kommen auch gerne zu Ihnen ins Team und bieten Inhouseseminare in Form von Prozessentwicklung, Teambegleitung, Organisationsberatung, Konzeptionsentwicklung, u.v.m. gerne an.

NEU: Ausgewählte Themen können auch als Online-Teamsitzung angeboten werden.

Wir vermitteln gerne unsere Dozentinnen mit Ihren Themen.



Dozentinnen



Ute Jenkel:

Den Flyer von Ute Jenkel können Sie auf unserer Homepage www.paedagogische-akademie-ute-jenkel.de herunterladen.

Themenvielfalt aus der Sie wählen können:

- Auf dem Weg zur **offenen Kita / Bildungsräume Kita** 🧸
- Auf dem Weg zum **Familienzentrum**
- **Aufsichtspflicht** und Konzeption
- **Bildungsthemen der Kinder erkennen**/M. Carr Bildungs- und Lerngeschichten 🧸
- **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft** zwischen päd. Fachkräften und Eltern
- **Coaching** für Führungskräfte
- Das **hochbegabte Kind**
- **Emotionale Intelligenz (Klug sein alleine genügt nicht)** 😊
- Ein individuelles **Raumkonzept** in der Kita
- **Gewinnende Streitkultur** in der Kita 😊🧸
- **Haltung und Professionalität** der Fachkraft
- **Herausforderung Krippe** 🧸
- **Inklusion** in der Kita leben
- Kindergarten als **lernende Organisation**
- **Kleine Forscher entdecken und dokumentieren**
- **Konzeption, Leitbild und Einrichtungsprofil** erstellen
- **Mikrotransitionen** (weiche Übergänge im Tagesablauf) 😊🧸
- **Partizipation** in der Kita 🧸
- **Projektarbeit** in der Kita
- **Prozessentwicklung** im Team (Teamarbeit)
- **Qualitätsmanagement** in der Kita
- **Schutzkonzept** für die Kita 😊
- **Umsetzung Orientierungsplan**
- **Vielfalt als Chance**
- **Zeitmanagement** und Arbeitsorganisation

Oder wählen Sie Ihr eigenes Thema

Bitte denken Sie auch daran, dass gute Referenten langfristig gebucht werden, deshalb buchen Sie rechtzeitig.

Wir kommen zu Ihnen Vorort, oder Sie machen das Seminar in unseren Räumlichkeiten.





Martina Helms-Pöschko

(Inhouseseminare nur Freitag, Samstag und Montag möglich!)

Themenvielfalt aus der Sie wählen können:

- Das **Kindergartenjahr** lebendig gestalten 🧸
- **Leiten** statt leiden
- Teamsitzungen mit neuen Ideen und Methoden sicher gestalten und umsetzen.
- **Psychomotorik** für kleine Leute
- Bewegung macht klug
- **Religionspädagogik trifft Psychomotorik** für kleine Leute von 3-6 Jahren 🧸
- **Resilienz im Berufsleben**



Sandra Jestand

Themenvielfalt aus der Sie wählen können:

- **Entwicklung der kindlichen Sexualität und Schutz vor Übergriffen** 😊🧸
- **Geschlechtssensible, vorurteilsbewusste Erziehung** 😊
- **Interkulturelle Kompetenz** – Vielfalt als Chance
- **Bindung / Beziehung / Eingewöhnung**
- **Einführung in die Pikler-Kleinkindpädagogik** 🧸
- **Mit Eltern im Dialog** – gelingende Elterngespräche führen
- Die Sprache der pädagogischen Fachkraft als Erziehungsmaßnahme 😊
- **Kinderschutz** 😊
- **Kinder haben Rechte** 😊
- **Entspannung und Yoga mit Kindern**
- **Umgang mit herausforderndem Verhalten**
- **Übergänge gestalten**



Brigitta Lange-Blinkert

Themenvielfalt aus der Sie wählen können:

- **Draußen-Pädagogik**
Als Alleinstellungsmerkmal, planen und durchführen von Wald- und Naturtagen
- **Bildungsraum Natur – Bildung**
nachhaltige Entwicklung praxisnah in den Kita-Alltag integrieren
- **Waldwerkstatt** 🧸
- **Wildkräuter**
- **Werkstatt Pflanzenfarben**
- **Nachdenkgespräche**
- **U3 im Wald** 🧸
- **Unser Außengelände**
wo finden die Bildungsbereiche ihre Fortsetzung im Außengelände?
- **Natürlich Draußen**
Beratung und Praxisanregungen für das Spiel im Naturraum und im Außengelände

Im Vorfeld findet meist eine Abstimmung mit den Leitungen statt, um aus den Seminarthemen ein Programm zusammenzusetzen, welches den Bedürfnissen des Teams entspricht. In der Regel ist es so, dass vormittags ein theoretischer Teil eingeplant wird und am Nachmittag eine Praxiseinheit folgt.



Stefanie Schönberger

Themenvielfalt aus der Sie wählen können:

- **Alltagsintegrierte sprachliche Bildung gestalten und begleiten**
- **Feinfühliges Fachkraft-Kind-Interaktionen gestalten** (mit GlnA)
- **Bildungssprache in der Kita** anbahnen und anwenden
- **Lautsprachenunterstützende Gebärden** – Brücke zu Verstehen und Sprache 🧸
- **Medienpädagogik:** Vielfältiger Schatz und Ideen für die Umsetzung
- **Medienpädagogik:** Trickfilme mit Kindern gestalten
- **Partizipation in der Kita:** Einfach mitmachen lassen oder Haltung hinterfragen? 🧸
- Partizipation in der Kita: Ein Roter Faden für die Kinderkonferenz
- Projektarbeit und Arbeitsgruppen – Arbeiten im Team & Nachhaltiges Implementieren von pädagogischen Themen
- Prozessbegleitung zu GlnA – Feinfühliges Interaktionen gestalten



Margarete Sülzle-Stephan

»Momente gestalten mit Ihrem Team!«

Themenvielfalt aus der Sie wählen können:

- »Das Lernen feiern!« Einführung in Lerngeschichten und Prozessbegleitung
- »Dialogisches Portfolio«
- »Momente gestalten !« Einführung in GInA und Prozessbegleitung (Gestalten von Interaktionsgelegenheiten im Alltag)
- Literacy-Bildung
- Mathematik – 1, 2, 3 immer dabei! Inklusive Einführung »Komm mit ins Zahlenland«
- Sprachbildung im ALLTAG
Heute wird Sprache als »Schlüsselqualifikation« für den weiteren Berufserfolg gesehen.
- Sprachvielfalt – Herausforderung und Chance
Tipps und Tricks für den sprachpädagogischen Alltag
- Resilienz 😊
und weitere pädagogische Themen



Seminarergebnis
Brigitta Lange-Blinkert



Anmeldung

Adresse der Einrichtung

Rechnungsadresse (falls abweichend von der Adresse der Einrichtung)

Telefon

E-Mail

Hiermit melden wir folgende Teilnehmer:innen verbindlich an:

Vor- und Zuname

Funktion

Seminar

Termin

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Hygienekonzept der Pädagogischen Akademie

Bis auf weiteres außer Kraft– Stand: 07. April 2023

Informationen für die Teilnehmer:innen,

Unser Hygienekonzept orientiert sich an den Richtlinien der Hygiene- und Abstandsregeln von Bund und Land, wird regelmäßig angepasst und dient zu Ihrer und unserer Sicherheit:

- Bei Ankunft in der Akademie achten Sie bitte darauf, dass Sie mit Mund-/Nasenschutz ankommen und falls gleichzeitig andere Teilnehmer ankommen, auf die vorgegebene Abstandsregel.
- Vor dem Akademieraum steht für Sie Desinfektionsmittel bereit, das Sie bitte benutzen und eine Liste zur Erfassung Ihrer Daten (=vorgeschriebene Dokumentation), die Sie bitte ausfüllen.
- Bis zu Ihrem Platz lassen Sie bitte die Maske auf und dann liegt es in jedem eigenen Ermessen, ob die Maske während des Seminars aufgesetzt wird.
- Wenn Sie Ihren Sitzplatz während des Seminars verlassen (=Toilettengang, Kaffee einschenken, Kleingruppen bilden), dann bitten wir Sie die Maske wieder aufzusetzen.
- Haben die Teilnehmer*innen bei der Kleingruppenarbeit genügend Abstand, kann nach eigenem Ermessen wieder entschieden werden, ob sie aufgesetzt wird oder nicht.
- Außerdem steht Ihnen auch ein Desinfektionsmittel für Material und Gegenstände zur Verfügung, auch im Bereich der sanitären Anlagen achten wir auf die Hygienemaßnahmen.
- Außerdem helfen Sie gemeinsam mit, dass der Raum häufig und intensiv gelüftet wird, je nach Wetterlage mit geöffneten Türen oder Stoßlüften.
- Bei schönem Wetter werden wir auch im Freien arbeiten.

Die Handhabung des Hygienekonzepts wird mit der jeweiligen Gruppe abgestimmt.

Damit sich alle Teilnehmer:innen während der gesamten Seminardauer wohlfühlen, können Sie uns bei Fragen oder Unsicherheiten dazu gerne anrufen.

Herzlichen Dank im Voraus
Ihr Akademierteam

Anmeldung und Kosten

Anmeldung:

Siehe Seite 4

Kosten:

Die Kosten pro Seminarteilnehmer*in und Tag betragen 140,- €

Übernahme der Kosten:

Die Seminarkosten werden in der Regel vom jeweiligen Träger übernommen.

Teilnahmebescheinigung / Zertifikat:

Am Ende der Veranstaltung erhalten alle Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung.

Rücktritt:

Mit Zusendung der Teilnahmebestätigung ist die Teilnahme verbindlich. Eine kostenfreie Stornierung der Fortbildung ist nur bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich oder es wird eine Ersatzperson benannt. Bei kurzfristiger Erkrankung des angemeldeten Teilnehmers muss eine Kopie der ärztlichen Krankmeldung eingereicht werden. Ist dies nicht der Fall, müssen wir die Seminarkosten in voller Höhe berechnen. Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

Absagen von Kursen:

Die Pädagogische Akademie kann Kurse absagen, wenn sich zu wenige Teilnehmer:innen für das jeweilige Seminar angemeldet haben, die Dozentin sich krank meldet oder höhere Gewalt eintritt. In diesen Fällen erhalten Sie die komplette Kursgebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche an die Päd. Akademie können nicht geltend gemacht werden.

Haftung:

Wir übernehmen keine Haftung für Personen- und Sachschäden

*»Kinder sollten mehr spielen,
als viele Kinder es heutzutage tun.
Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist,
dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später
sein ganzes Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt,
in sich eine warme geheime Welt zu haben, die einem Kraft gibt,
wenn das Leben schwer wird. Was auch geschieht,
was man auch erlebt, man hat diese Welt in seinem Inneren,
an die man sich halten kann.«*

Astrid Lindgren



Pädagogische Akademie

Ute Jenkel

Pädagogische Akademie

Ute Jenkel

Speyerer Str. 35a

76477 Elchesheim-Illingen

Paedagogische-Akademie@ute-jenkel.de

Bürotelefon: 0157 / 54 19 11 75 (Anmeldung!)

paedagogische-akademie-buero@web.de

www.paedagogische-akademie-ute-jenkel.de

